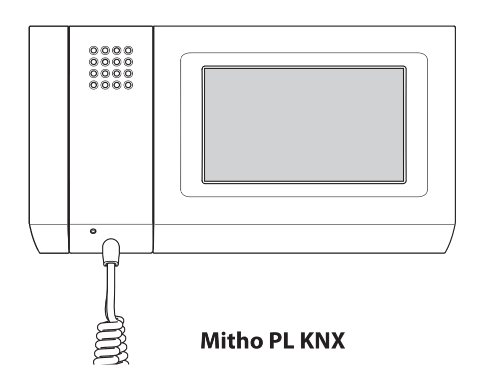


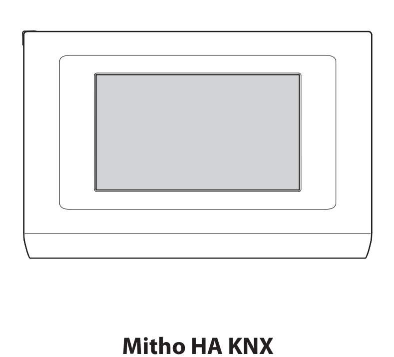
Bedien- und Anzeigepaneele MITHO

DE



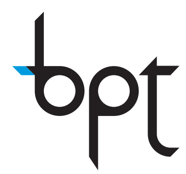


Mitho PL KNX



Mitho HA KNX

Benutzerhandbuch



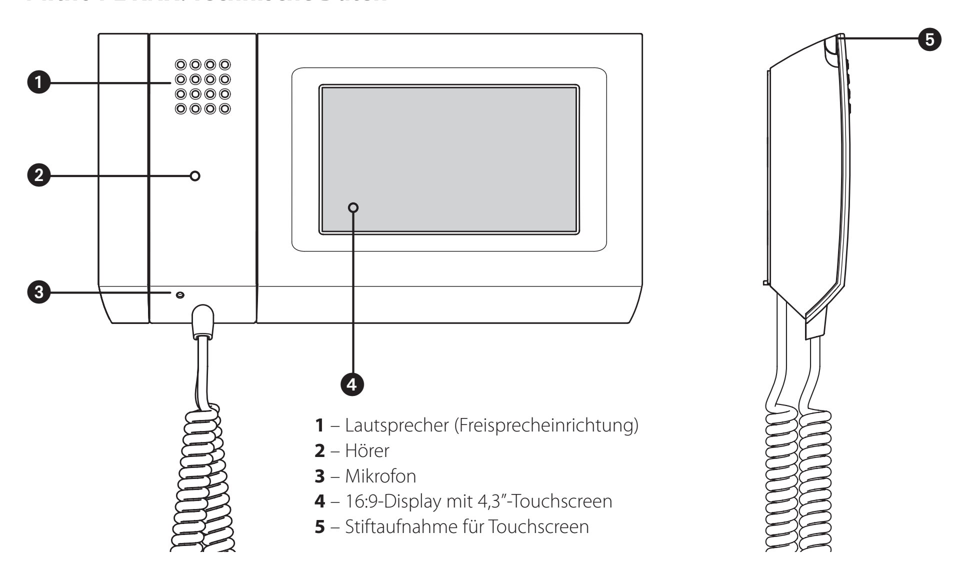
MithoKNX_Ute DE 24808580 13-01-14

DE

DE

DE

Mitho PL KNX: Technische Daten



Wartung und Gebrauch des Bedienfeldes



- Bedienen Sie das Bedienfeld nur mit dem beiliegenden Stift; verwenden Sie keine Werkzeuge, Stifte oder anderen spitzen Gegenstände, die das Display beschädigen und den Betrieb des Gerätes beeinträchtigen könnten.
- Schützen Sie den LCD-Bildschirm vor direktem Sonnenlicht.
- Benutzen Sie für die Reinigung nur weiche und trockene oder leicht mit Wasser angefeuchtete Lappen; verwenden Sie keinerlei chemische Produkte.

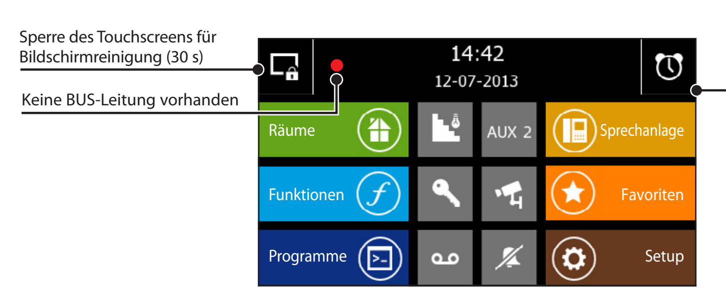
WICHTIGER HINWEIS!
Einige der in diesem Handbuch beschriebenen Bildschirmseiten oder Funktionen sind nicht an allen Modellen vorhanden.

DE

Hauptfunktionen der Symbole auf dem Hauptbildschirm

Der Hauptbildschirm gestattet den schnellen und intuitiven Zugriff auf sämtliche Funktionen, die sich über das Bedienfeld bedienen lassen, sowie ein unmittelbares Feedback zu den Ereignissen, die das System betreffen.

*Hauptmenü für Anlagen **ohne** Pförtnerzentrale*



Status des Weckers
Wecker an
Wecker aus

	Zugriff auf die Bildschirme für die Navigation zwischen den einzelnen "Zonen", den zugehörigen "Räumen" und den "Funktionen"
	Zugriff auf die "Funktionen", die keinem speziellen Raum zugeordnet sind: "KNX Szenen","Sicherheit", "Bewässerung", "Energiedaten", "Verbrauchersteuerung" und "Alarme".
	Zugriff auf die Programmierung der "Timer", "Sequenzen", "Logik", "Sprachnachrichten", "Screensaver" und "Wecker".
	Zugriff auf die Funktionen der Videosprechanlagen *Das blinkende Symbol zeigt an, das nicht gelesene Nachrichten vom Pförtner oder von Videosprechanlagen vorhanden sind*
	Wenn das Symbol ★ und die Anzeige "Favoriten" angezeigt werden, bedeutet das, dass diese Schaltfläche noch keinem Element zugeordnet wurde; in diesem Fall wird beim Betätigen derselben die "Setup"-Menüseite der Auswahl der Funktion "Favoriten" geladen. Nachdem eine bestimmte Funktion als "Favorit" festgelegt wurde, werden das Symbol und der Name der Funktion auf der Homepage entsprechend aktualisiert (die Farbe der Schaltfläche ändert sich nicht). Mithilfe des "Setup"-Menüs kann die festgelegte Funktion jederzeit in einen "Favoriten" umgewandelt werden.
	Zugriff auf die allgemeinen Einstellungen des Bedienfeldes

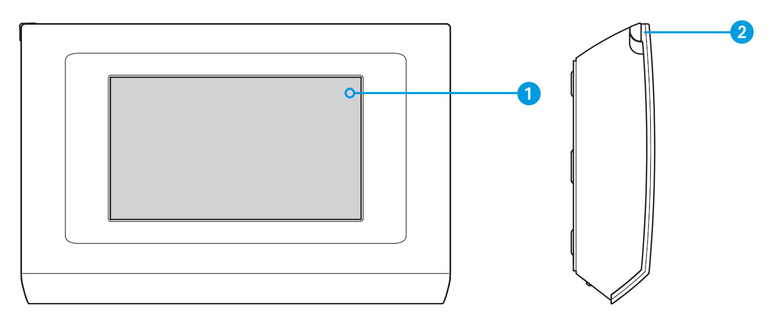
	Treppenlicht
AUX 2	Zusatzsteuerung *Bei Vorhandensein einer Pförtnerzentrale (Funktion "Building" aktiv):* Anrufe zur Pförtnerzentrale tätigen
	Türöffner
	Aktivierung der Kamera an der Außenstation der Videosprechanlage
	Läutwerkabschaltung (Privatsphäre) *Mit dieser Schaltfläche lässt sich das Läutwerk ein-/ausschalten. Die gelbe Schaltfläche zeigt an, dass die Funktion aktiv ist.*
	Anrufbeantworter für die Videosprechanlagen *Mit dieser Schaltfläche lässt sich der Anrufbeantworter ein-/ausschalten. Die gelbe Schaltfläche zeigt an, dass der Anrufbeantworter aktiv ist.*

Hinweis:
*Nach einer Dauer der **Inaktivität** von 5 Minuten kehrt das Bedienfeld automatisch zum Startbildschirm (gemäß Einstellung im Setup-Menü) zurück, oder es wird der Screensaver gestartet (wenn aktiv).*

Mitho HA KNX: Technische Daten

DE

Mitho HA KNX ist das innovative Multifunktions-Bedienfeld mit Farbdisplay und Touchscreen für die Bedienung und Kontrolle der Domotik-Anlage.



1 – 16:9-Display mit 4,3”-Touchscreen
2 – Stiftaufnahme für Touchscreen

Wartung und Gebrauch des Bedienfeldes



- Bedienen Sie das Bedienfeld nur mit dem beiliegenden Stift; verwenden Sie keine Werkzeuge, Stifte oder anderen spitzen Gegenstände, die das Display beschädigen und den Betrieb des Gerätes beeinträchtigen könnten.
- Schützen Sie den LCD-Bildschirm vor direktem Sonnenlicht.
- Benutzen Sie für die Reinigung nur weiche und trockene oder leicht mit Wasser angefeuchtete Lappen; verwenden Sie keinerlei chemische Produkte.

WICHTIGER HINWEIS!
Einige der in diesem Handbuch beschriebenen Bildschirmseiten oder Funktionen sind nicht an allen Modellen vorhanden.

DE

Hauptfunktionen der Symbole auf dem Hauptbildschirm

Der Hauptbildschirm gestattet den schnellen und intuitiven Zugriff auf sämtliche Funktionen, die sich über das Bedienfeld bedienen lassen, sowie ein unmittelbares Feedback zu den Ereignissen, die das System betreffen.

Sperre des Touchscreens für Bildschirmreinigung (30 s)

Keine BUS-Leitung vorhanden

14:42
12-07-2013

Räume
Funktionen
Programme
Favorit 1
Favorit 2
Setup

Status des Weckers
Wecker an
Wecker aus

	Zugriff auf die Bildschirme für die Navigation zwischen den einzelnen "Zonen", den zugehörigen "Räumen" und den "Funktionen"
	Zugriff auf die "Funktionen", die keinem speziellen Raum zugeordnet sind: "KNX Szenen","Sicherheit", "Bewässerung", "Energiedaten", "Verbrauchersteuerung" und "Alarme".
	Zugriff auf die Programmierung der "Timer", "Sequenzen", "Logik", "Sprachnachrichten", "Screensaver" und "Wecker".
	Im mittleren Bereich der Homepage können bis zu drei KNX Szenen oder Sequenzen aktiviert werden. Dieser Funktionen können im "Setup"-Menü aktiviert werden.

	Wenn das Symbol ★ und die Anzeige "Favoriten" angezeigt werden, bedeutet das, dass diese Schaltfläche noch keinem Element zugeordnet wurde; in diesem Fall wird beim Betätigen derselben die "Setup"-Menüseite der Auswahl der Funktion "Favoriten" geladen. Nachdem eine bestimmte Funktion als "Favorit" festgelegt wurde, werden das Symbol und der Name der Funktion auf der Homepage entsprechend aktualisiert (die Farbe der Schaltfläche ändert sich nicht). Mithilfe des "Setup"-Menüs kann die festgelegte Funktion jederzeit in einen "Favoriten" umgewandelt werden.
	Zugriff auf die allgemeinen Einstellungen des Bedienfeldes

Hinweis:
*Nach einer Dauer der **Inaktivität** von 5 Minuten kehrt das Bedienfeld automatisch zum Startbildschirm (gemäß Einstellung im Setup-Menü) zurück, oder es wird der Screensaver gestartet (wenn aktiv).*

DE

Navigation innerhalb des Menüs "Räume"

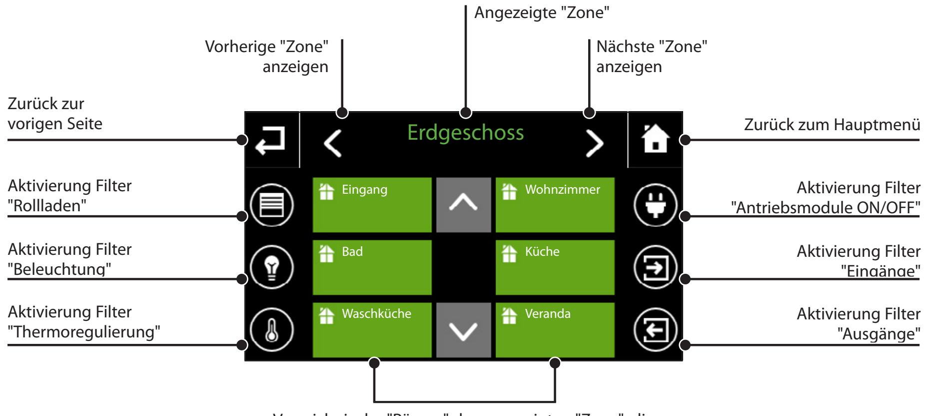


Indem Sie auf der Hauptseite die Schaltfläche "Räume" auswählen, gelangen Sie zu dem Bildschirm, der alle "Zonen" und "Räume" der Domotik-Anlage anzeigt.

Zone: Unter einer "Zone" wird im Allgemeinen eine Gruppierung von "Räumen" verstanden (z. B. erste Etage, Wohnbereich, Garten, Entspannungsbereich usw.)

Raum: Unter einem "Raum" wird im Allgemeinen ein Zimmer oder ein bestimmter Bereich der Wohnung verstanden (z. B. Eingangsbereich, Schwimmbad, Gartenweg usw.)

Hinweis: Die Namen der Zonen und Räume können nur während der Konfiguration des Bedienfeldes zugewiesen (mit ETS oder Easy Controller) und nicht vom Nutzer verändert werden.



Verzeichnis der "Räume" der angezeigten "Zone"; die Schaltflächen ∧∨ gestatten das Durchblättern der verfügbaren "Räume".

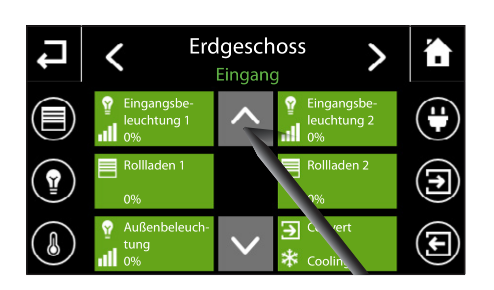


Die Symbolen an den Bildschirmseiten dienen als Filter für die Anzeige.
Durch Auswahl eines der seitlichen Symbole werden nur die "Räume" angezeigt, die Automationsanwendungen der gewählten Kategorie enthalten.
Wenn in der gewählten "Zone" keine Elemente der gewählten Kategorie vorhanden sind, wird das Verzeichnis leer angezeigt.
Durch Deaktivieren des Symbols werden wieder alle "Räume" der "Zone" angezeigt.

DE



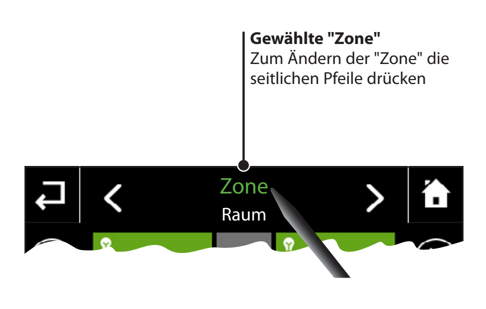
Durch Auswahl von einem der verfügbaren "Räume", ohne dass dabei ein Filter aktiv ist, wird das Verzeichnis aller steuerbaren Geräte angezeigt, die in diesem Raum vorhanden sind.



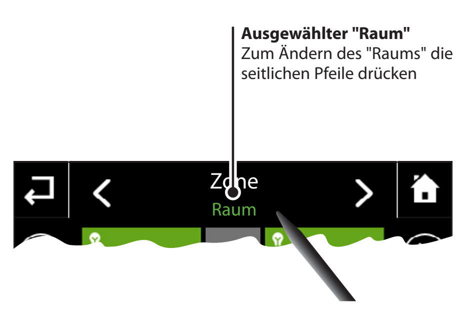
Die Schaltflächen ∧∨ gestatten das Durchblättern des Geräteverzeichnisses.
Im oberen Bereich wird angezeigt, welche "Zone" und welcher zugehörige "Raum" gerade gezeigt wird.

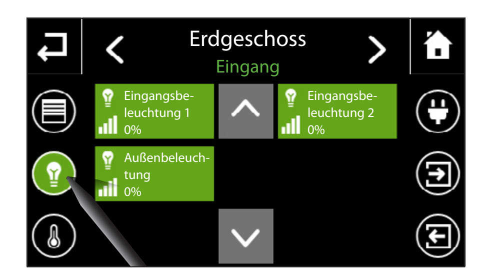
Hinweis: Der Name des ausgewählten "Raums" bzw. der ausgewählten "Zone" erscheint grün.

Gewählte "Zone"
Zum Ändern der "Zone" die seitlichen Pfeile drücken



Ausgewählter "Raum"
Zum Ändern des "Raums" die seitlichen Pfeile drücken





Durch Auswahl einer der seitlichen Symbole (Filter) werden nur die Geräte der gewählten Kategorie angezeigt.

Hinweis: Wenn in einem Raum keineGeräte der gewählten Kategorie vorhanden sind, ist das Verzeichnis leer. Drücken Sie die Schaltflächen < >, um nach steuerbaren Geräten der gewählten Kategorie in anderen "Räumen" zu suchen.

Senden von Befehlen an einen oder mehrere "Räume" einer "Zone"

DE



Drücken Sie auf der Hauptseite die Schaltfläche "Räume".



Wählen Sie einen der Filter, die die Anzeige der Geräte ermöglichen, die allgemeine Befehle versenden können, und zwar:



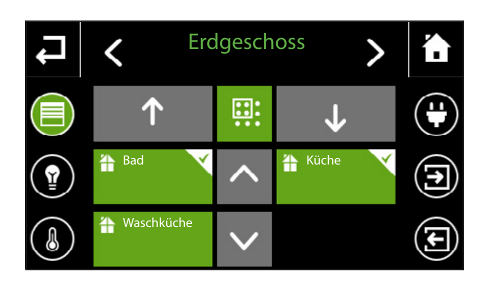
"Rollläden"

"Beleuchtung"



"Thermoregulierung"

"Antriebsmodule ON/OFF".



Allgemeine Befehle mit aktivem Filter "Rollläden"

Drücken Sie die Schaltfläche (Mehrfachauswahl) und wählen Sie den Raum/die Räume, in denen sich die Geräte befinden, die gesteuert werden sollen.

Drücken Sie Schaltflächen ↑ oder ↓, um alle Rollläden in den gewählten "Räumen" zu öffnen oder zu schließen.



Allgemeine Befehle mit aktivem Filter "Beleuchtung"

Im gewählten "Raum" ist keine Beleuchtung an

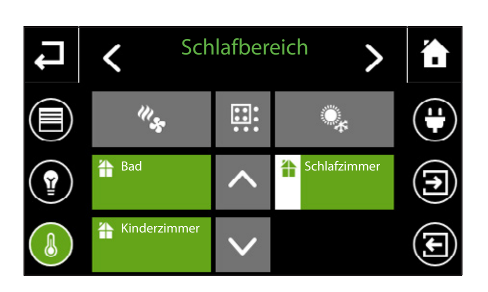
Im gewählten "Raum" ist mindestens eine Beleuchtung an

DE



Drücken Sie die Schaltfläche (Mehrfachauswahl) und wählen Sie den Raum/die Räume, in denen sich die Geräte befinden, die gesteuert werden sollen.

Drücken Sie die Schaltfläche zum Einschalten oder die Schaltfläche zum Ausschalten der gesamten Beleuchtung in den gewählten "Räumen".



Allgemeine Befehle mit aktivem Filter "Thermoregulierung"

Kein Thermostat im "Raum" aktiv

Mindestens ein Thermostat im "Raum" befindet sich in einem anderen Status als "OFF/Building"



Wenn der Filter "Thermoregulierung" aktiv ist, drücken Sie die Schaltfläche (Mehrfachauswahl) und wählen Sie den Raum/die Räume, in denen sich die Geräte befinden, die gesteuert werden sollen.

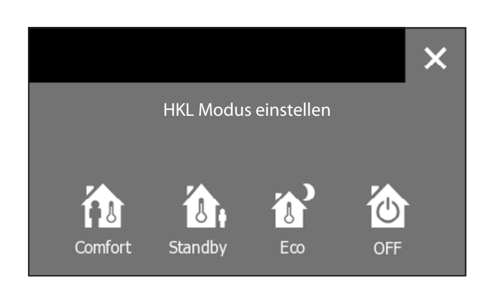
1 Drücken Sie die Schaltfläche , um den Betriebsmodus aller gewählten Geräte ändern zu können. Mögliche Betriebsmodi sind:

 "Komfort"

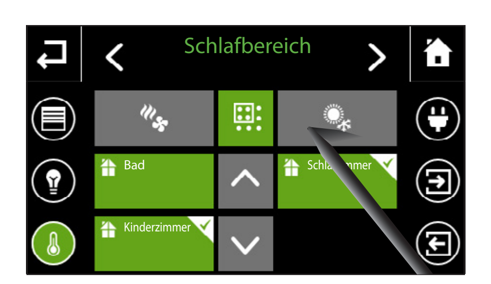
 "Stand-by"

 "Economy"

 "AUS"

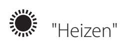


DE



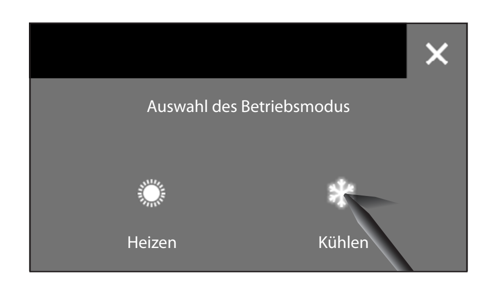
Wenn der Filter "Thermoregulierung" aktiv ist, drücken Sie die Schaltfläche (Mehrfachauswahl) und wählen Sie den Raum/die Räume, in denen sich die Geräte befinden, die gesteuert werden sollen.

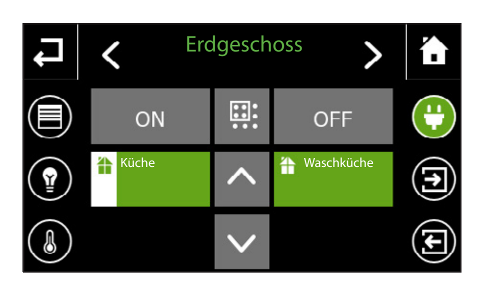
2 Drücken Sie die Schaltfläche, um den Betriebsmodus aller gewählten Geräte zu ändern:



"Heizen"

"Kühlen"

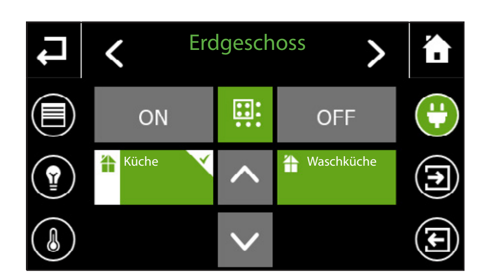




Allgemeine Befehle mit aktivem Filter "Antriebsmodule ON/OFF"

Kein "Antriebsmodul" im "Raum" befindet sich derzeit im Status " ON"

Mindestens ein "Antriebsmodul" im "Raum" befindet sich derzeit im Status " ON"

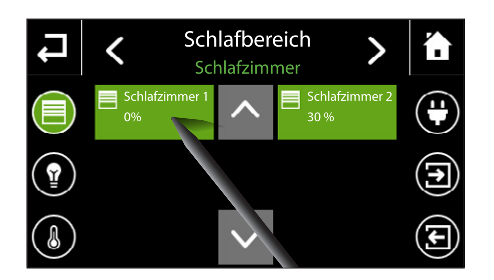


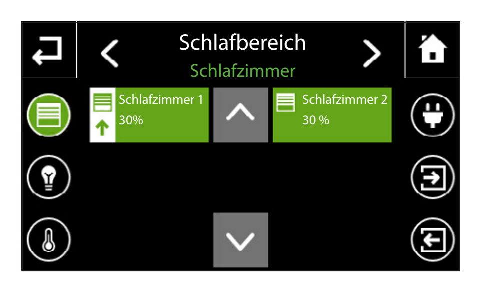
Drücken Sie die Schaltfläche (Mehrfachauswahl) und wählen Sie den Raum/die Räume, in denen sich die Geräte befinden, die gesteuert werden sollen.

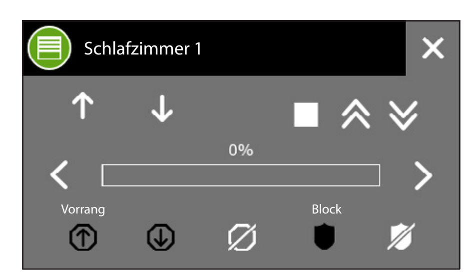
Drücken Sie die Schaltflächen **ON** oder **OFF**, um gleichzeitig die "Antriebsmodule" in den gewählten "Räumen" zu steuern.

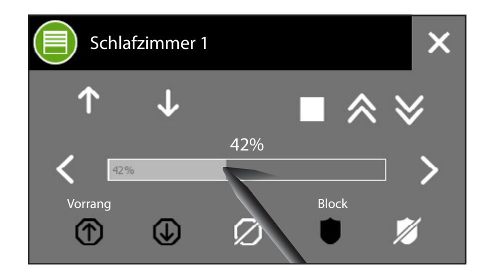
DE

Steuerung "Rollläden"/"Jalousien"









Wählen Sie die "Zone" und den "Raum", in dem sich die Vorrichtung befindet, die gesteuert werden soll *(siehe: „Navigation innerhalb des Menüs „Räume"" auf Seite 10).*

Durch kurzes Drücken der Schaltfläche wird umgehend die Öffnung oder Schließung des Rollladens veranlasst (zyklische Schaltung); um den Vorgang abzubrechen, drücken Sie die Schaltfläche erneut; beim nächsten Drücken wird die Bewegung des Rollladens umgekehrt.

Zyklische Schaltung



Legende der Vorgänge



"Rollladen"/"Jalousie" steht still



Öffnung findet statt Schließung findet statt

Wenn die Konfiguration der Anlage dies vorsieht, kann auf der Schaltfläche abgelesen werden, zu wie viel Prozent der "Rollladen"/die "Jalousie" geöffnet ist.

0% = "Rollladen" vollständig geöffnet
100% = "Rollladen" vollständig geschlossen

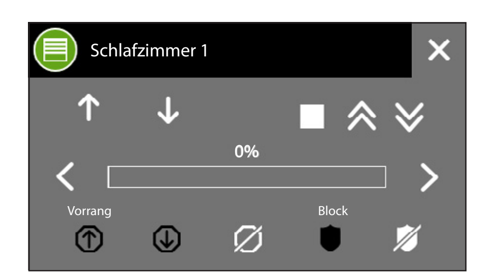
Durch langes Drücken der Schaltfläche des zu bedienenden Gerätes wird ein Popup-Fenster mit allen verfügbaren Optionen geöffnet.

Bedienung Rollladen/Jalousie "AUF-"/"AB"/"STOP"; die Pfeile sind grün, wenn der Vorgang gerade läuft.

Bedienung der Lamellen einer Jalousie "ÖFFNEN"/"SCHLIESSEN". Bei jedem Drücken eines Befehls wird ein Bewegungsschritt ausgeführt.

Am mittleren Balken kann zudem der Prozentsatz der Öffnung des Rollladens/der Jalousie eingestellt werden; im oberen Bereich des Balkens wird der eingestellte Wert angezeigt. Der Balken wird weiß, sobald dieser erreicht ist.

DE



Vorrang eines Rollladens oder einer Jalousie

Bei Bedarf ist es möglich, einen Rollladen/eine Jalousie so einzustellen, dass diese(r) immer geöffnet oder geschlossen ist: In diesem Fall werden die Befehle von anderen Vorrichtungen, Timer und Szenen ignoriert, bis der Vorrang wieder aufgehoben wird.

Kein Vorrang aktiv

Vorrang in geöffneter Position (0%)

Vorrang in geschlossener Position (100%)

Blockierung eines Rollladens oder einer Jalousie

Bei der Programmierung der Anlage kann eine bestimmte Position für die Blockierung eines Rollladens/einer Jalousie festgelegt werden; wenn die Funktion "Blockierung" aktiviert wird, dann erreicht der Rollladen/die Jalousie die voreingestellte Position und die Befehle von anderen Vorrichtungen, Timer und Szenen werden ignoriert, bis die "Blockierung" wieder aufgehoben wird.

Keine "Blockierung" aktiv

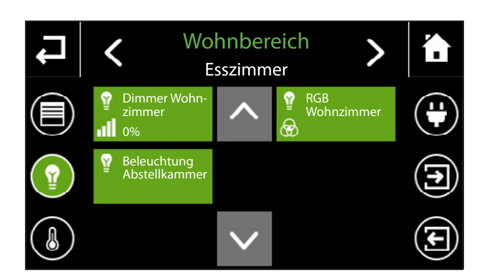
"Blockierung" aktiv



Auch wenn die Sicherheitsvorschriften für die sich bewegenden Elemente der Öffnung das Vorhandensein entsprechender Schutzvorrichtungen vorsehen, sollten Sie sich vor dem Betätigen der Bedienelemente zum Öffnen/Schließen immer vergewissern, dass sich niemand in dem betroffenen Bereich aufhält, um Verletzungen von Personen oder Tieren zu vermeiden.

DE

Steuerung der "Beleuchtung"

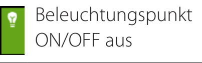


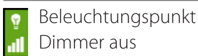
Wählen Sie die "Zone" und den "Raum", in dem sich die Vorrichtung befindet, die gesteuert werden soll *(siehe: „Navigation innerhalb des Menüs „Räume"" auf Seite 10).*

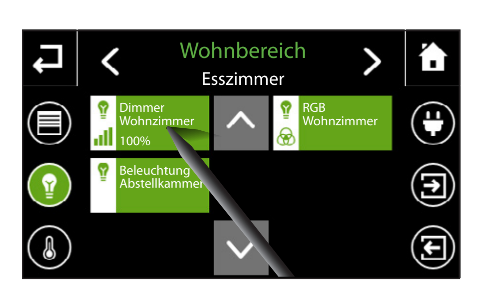
Bei kurzem Drücken der Schaltfläche wird der Beleuchtungspunkt aus- oder eingeschaltet.

 Beleuchtungspunkt aus  Beleuchtungspunkt an

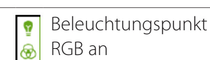
Es gibt drei verschiedene Arten von Beleuchtungspunkten:

 Beleuchtungspunkt ON/OFF aus | Beleuchtungspunkt ON/OFF an

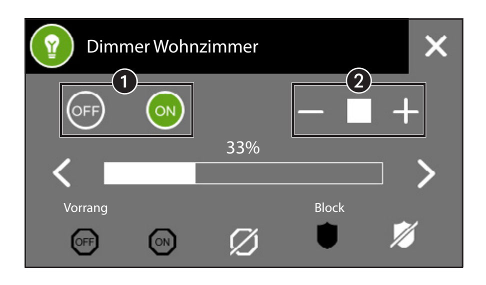
 Beleuchtungspunkt Dimmer aus  Beleuchtungspunkt Dimmer an



Wenn die Konfiguration der Anlage dies vorsieht, kann auf der Schaltfläche abgelesen werden, zu wie viel Prozent der Beleuchtungspunkt eingeschaltet ist.

 Beleuchtungspunkt RGB aus  Beleuchtungspunkt RGB an

Durch langes Drücken der Schaltfläche des zu bedienenden Gerätes wird ein Popup-Fenster mit allen verfügbaren Optionen geöffnet.



Mögliche Optionen für die Einstellung der Beleuchtungen ON/OFF und der Beleuchtungen mit Dimmer

Die Schaltflächen ❶ ermöglichen das Ausschalten (0%) oder Einschalten (100%) des Beleuchtungspunktes.

Die Schaltfläche ❷ ermöglicht das progressive Aus-(-) oder Einschalten (+) des Beleuchtungspunktes; die Schaltfläche ■ ermöglicht die Unterbrechung des progressiven Ein-/Ausschaltens beim gewünschten Prozentsatz.

Es ist auch möglich, den Prozentsatz für die Dimmung des Beleuchtungspunktes auf dem mittleren Balken einzustellen: Im oberen Bereich des Balkens wird der eingestellte Wert angezeigt. Der Balken wird weiß, sobald dieser erreicht ist.

Vorrang eines Beleuchtungspunktes

Bei Bedarf ist es möglich, einen Beleuchtungspunkt so einzustellen, dass dieser immer ein- oder ausgeschaltet ist: In diesem Fall werden die Befehle von anderen Vorrichtungen, Timer und Szenen ignoriert, bis der Vorrang wieder aufgehoben wird.

 Kein Vorrang aktiv  Vorrang bei ausgeschalteter Beleuchtung  Vorrang bei eingeschalteter Beleuchtung

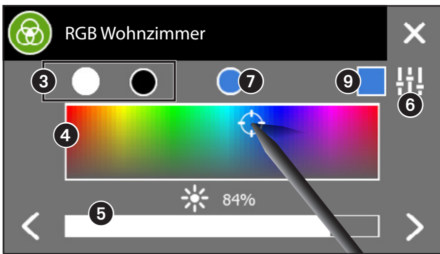
DE

Blockieren eines Beleuchtungspunktes

Bei der Programmierung der Anlage kann eine bestimmte Konfiguration für die Blockierung eines Beleuchtungspunktes festgelegt werden; wenn die Funktion "Blockierung" aktiviert wird, dann erreicht der Beleuchtungspunkt die voreingestellte Konfiguration und die Befehle von anderen Vorrichtungen, Timer und Szenen werden ignoriert, bis die "Blockierung" wieder aufgehoben wird.


Keine "Blockierung" aktiv


"Blockierung" aktiv



Mögliche Optionen für RGB-Beleuchtungen

Mit den Schaltflächen ❸ kann die Helligkeit des Beleuchtungspunktes auf den Höchst- (100%) oder Mindestwert (0%) gebracht werden.

Durch Auswahl eines beliebigen Punktes des Bereichs ❹ kann der gewünschte Farbton für den Beleuchtungspunkt ausgewählt werden.

Der Schieber ❺ ermöglicht die Regulierung der Helligkeit des Beleuchtungspunktes.

Durch Drücken der Schaltfläche ❻ wird eine andere Modalität für die Einstellung der Farbe und Helligkeit des Beleuchtungspunktes angezeigt.

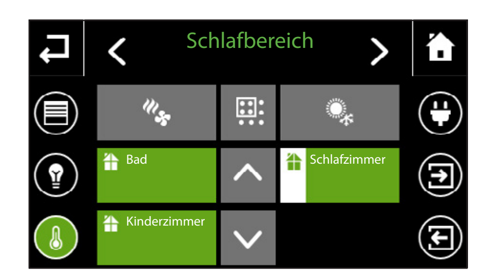
Das Farbbeispiel ❼ zeigt den zuletzt erzeugten Farbton an und wird auch bei Konfiguration eines anderen RGB-Beleuchtungspunktes angezeigt.

Die Schaltfläche ❽ stellt den vorhergehenden Anzeigemodus wieder her.

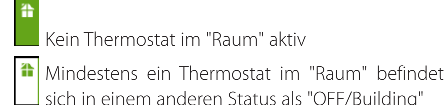
Das Feld ❾ zeigt das Farb-Feedback (wenn es vom gesteuerten Gerät gesteuert wird).

DE

Steuerung "Thermoregulierung"



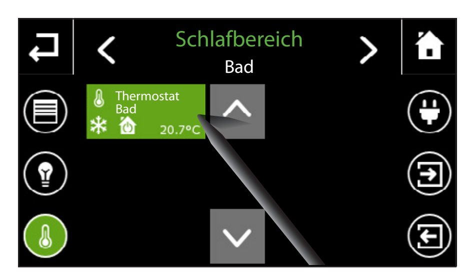
Wählen Sie die "Zone" und den "Raum", in dem sich die Vorrichtung befindet, die gesteuert werden soll *(siehe: „Navigation innerhalb des Menüs „Räume"" auf Seite 10)*.

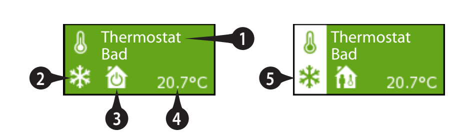


Kein Thermostat im "Raum" aktiv

Mindestens ein Thermostat im "Raum" befindet sich in einem anderen Status als "OFF/Building"

Nachdem Sie den gewünschten Raum ausgewählt haben, wird das diesem zugewiesene Thermostat angezeigt.



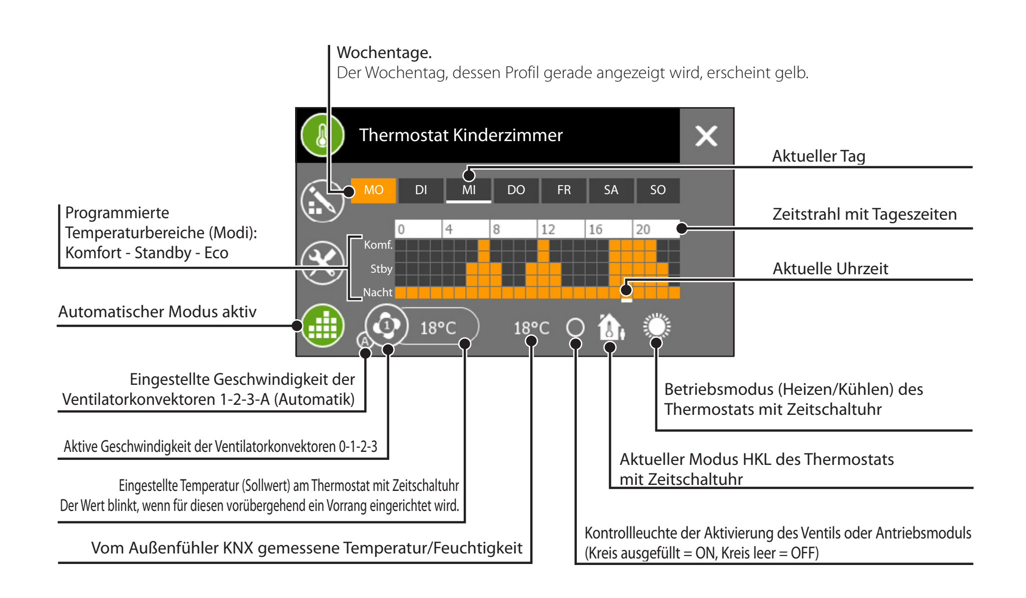


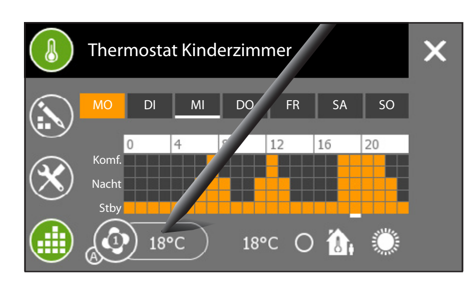
1. Dem Thermostat zugewiesener Name
2. Betriebsmodus
   "Heizen" - "Kühlen"
3. HKL Modus programmiert.
   Diese Information wird nicht angezeigt, wenn das Thermostat vom Typ HKL Master/Sollwert ist.
4. Die gemessene Temperatur und Feuchtigkeit werden in wiederkehrenden Abständen angezeigt. Die Feuchtigkeit wird nur dann angezeigt, wenn dieser Wert vorhanden ist.
5. Der Seitenstreifen ist weiß, wenn sich das Thermostat in einem anderen Status als "OFF/Building" befindet.

Zur Kategorie "Thermoregulierung" gehören die Funktion **Thermostat mit Zeitschaltuhr**, die direkt am Bedienfeld gesteuert wird, und die Funktion **HKL Master**, für die das Bedienfeld eine Planungsaktivität der Profile im **Modus HKL** (Komfort, Stand-by, Economy, OFF) oder **Temperatursollwerte** durchführt.

DE

Zeitprofil für Thermostat mit Zeitschaltuhr (am Bedienfeld ausgeführte Funktion)







Vorrang des eingestellten Temperatursollwertes oder der Geschwindigkeit der Ventilatorkonvektoren mit aktivem Profil

Drücken Sie auf das Feld, das den programmierten Temperaturwert enthält, und stellen Sie dann die gewünschte Temperatur mithilfe des nun angezeigten Schiebers ein. Mithilfe der seitlichen Pfeile kann der Temperaturwert auf zehntel Grad angepasst werden.

Die Vorgehensweise zum Ändern der Geschwindigkeit der Flügelräder der Ventilatorkonvektoren ist praktisch die Gleiche. Drücken Sie auf das Symbol mit der programmierten Geschwindigkeit des Flügelrades und wählen Sie die gewünschte Geschwindigkeit zwischen 1-2-3-AUTO.

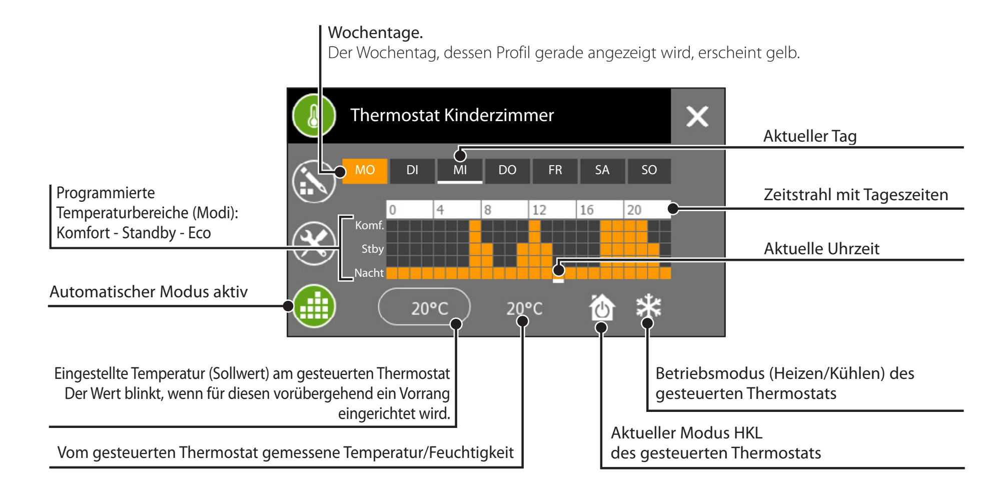
Die neu eingegebenen Werte blinken, um den Nutzer daran zu erinnern, dass für die Programmierung gerade ein Vorrang aktiv ist.

Hinweis:
Die an der Programmierung vorgenommenen Änderungen bleiben solang aktiv, bis ein Moduswechsel im Profil stattfindet.

DE

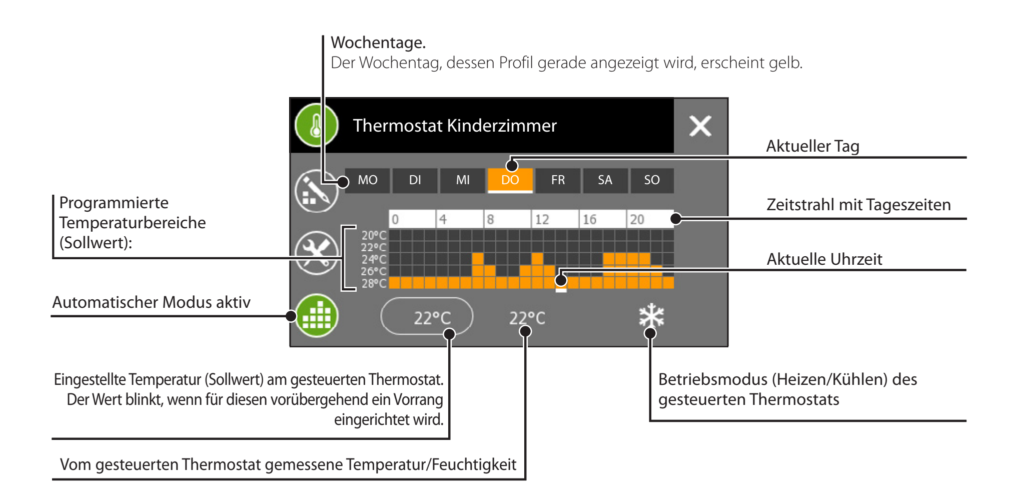
Zeitprofil für HKL Master mit Steuerung über den Modus

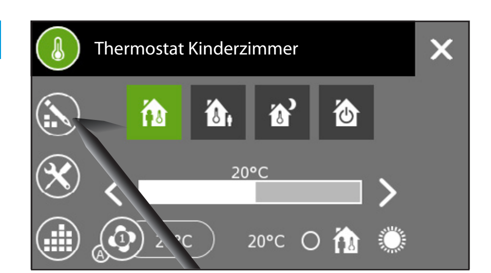
Die Thermostate HKL Master mit Profil im Modus HKL sehen 3 "Betriebsmodi" vor: Komfort, Standby, Economy. Die Steuerung der Ventile und Antriebsmodule wird vom lokalen Thermostat übertragen.



KNX Zeitprofil für HKL Master mit Steuerung über den einen Temperatursollwert

Die Thermostate HKL Master mit Temperatursollwert-Profil sehen 5 Temperaturbereiche anstelle der "Betriebsmodi" vor. Die Steuerung der Ventile und Antriebsmodule wird vom lokalen Thermostat übertragen.

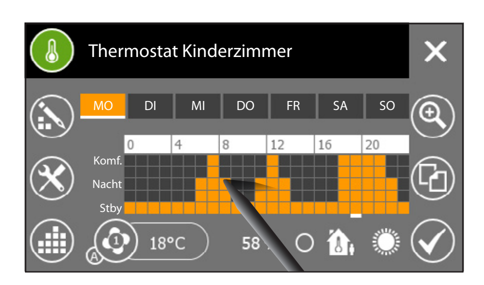




Erstellung eines Tages-Temperaturprofils (gültig für alle Arten von Steuerungen)

Wenn das Thermostat ein aktives Profil aufweist, kann dieses Profil nicht verändert werden. Drücken Sie die Schaltfläche , um das Profil zu deaktivieren.

Drücken Sie die Schaltfläche , um auf den Bildschirm für die Profiländerung zuzugreifen.



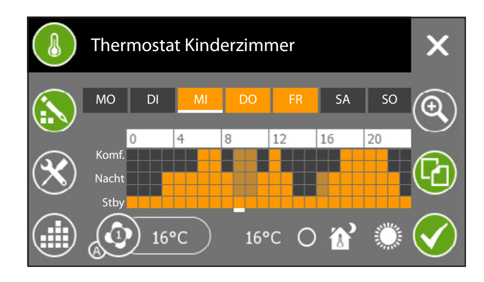
Zeichnen Sie mit dem beiliegenden Stift das gewünschte Temperatur-/Zeitdiagramm.

Für eine genauere Programmierung kann durch Drücken auf die Schaltfläche die Zeitachse mit Viertelstundeneinteilung angezeigt werden.

Mit den Schaltflächen kann die Bildschirmansicht bis zum gewünschten Punkt bewegt werden.

Drücken Sie nach Erreichen der gewünschten Konfiguration , um zur erweiterten Ansicht zurückzukehren, und anschließend die Schaltfläche , um die vorgenommenen Änderungen zu bestätigen.

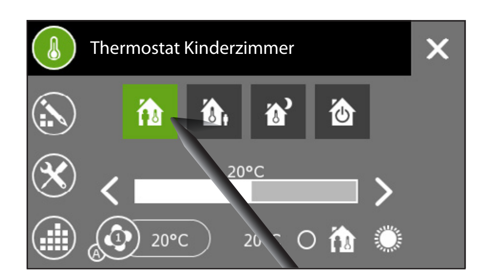
Kopieren eines Temperaturprofils auf andere Wochentage (gültig für alle Arten von Steuerungen)



Wählen Sie den Wochentag aus, dessen Profil Sie kopieren möchten, und drücken Sie dann die Schaltfläche .

Wählen Sie den Wochentag bzw. die Wochentage aus, auf die Sie das Profil kopieren möchten, und drücken Sie , um den Kopiervorgang vorzunehmen.

DE



Thermostat mit Zeitschaltuhr ohne aktives Profil

Drücken Sie die Schaltfläche, um das automatische Profil zu deaktivieren.

Wählen Sie einen der verfügbaren Betriebsmodi.
"Komfort" - "Standby"
"Economy" - "Off"

Hinweis:
Auf diesem Bildschirm ist es möglich, einen vorübergehenden Vorrang des Temperatursollwertes einzurichten, der dem aktiven Betriebsmodus und der Geschwindigkeit der Flügelräder der Ventilatorkonvektoren zugeordnet ist. Die am aktuellen Modus vorgenommenen Änderungen bleiben solang aktiv, bis der Modus geändert oder ein automatisches Profil aktiviert wird.



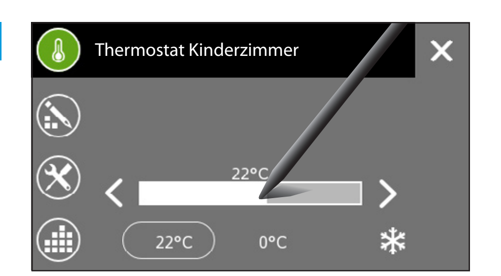
HKL Master mit Steuerung des Modus und ohne aktives Profil

Drücken Sie die Schaltfläche, um das automatische Profil zu deaktivieren.

Wählen Sie einen der verfügbaren Betriebsmodi des gesteuerten Thermostats.


"Komfort" - "Standby"
"Economy" - "Off"

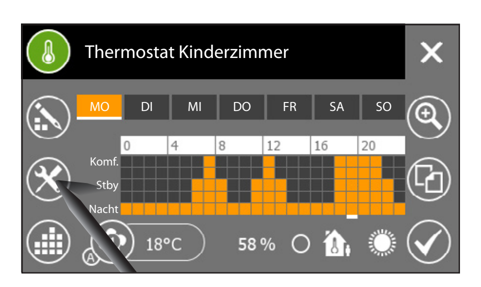
DE



HKL Master mit Steuerung des Sollwertes und ohne aktives Profil

Drücken Sie die Schaltfläche, um das automatische Profil zu deaktivieren.
Stellen Sie den Sollwert des gesteuerten Thermostats mithilfe des nun angezeigten Schiebers ein. Mithilfe der seitlichen Pfeile kann der Temperaturwert auf Zehntel Grad angepasst werden.
Die am aktuellen Sollwert vorgenommenen Änderungen bleiben solang aktiv, bis der Sollwert geändert oder ein automatisches Profil aktiviert wird.

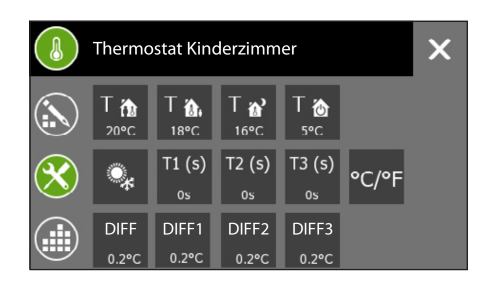
Parametersatz (Thermostat mit Zeitschaltuhr)



Einstellung der Referenztemperatur (Komfort, Standby, Eco)

Das Temperatur-/Zeitdiagramm zeigt auf der Temperaturachse drei Referenzwerte an: Komfort, Standby und Eco.
Die Fabrikeinstellungen sehen Folgendes vor:

	Heizen	Kühlen
Komfort	20°C	24°C
Stand-by	16°C	28°C
Nacht	18°C	26°C



Um diese Werte zu verändern, drücken Sie die Schaltfläche, wählen Sie den zu verändernden Parameter aus "Komfort" - "Standby" - "Economy" und geben Sie auf der nun angezeigten Tastatur den neuen Temperaturwert ein.

Hinweis:
Der Wert, der jedem Temperaturbereich zugewiesen werden kann, ist auf die Werte des Bereichs unmittelbar darüber oder darunter begrenzt; wenn zum Beispiel der Bereich 20 °C und der Bereich 16 °C entspricht, kann der Wert des Bereichs zwischen 16,1 °C und 19,9 °C variieren.

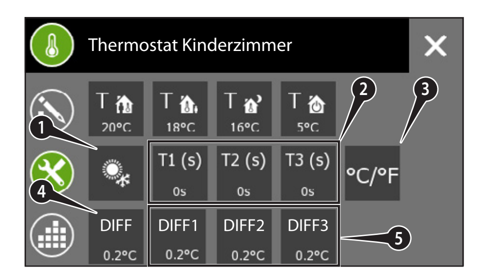


Einstellung der Frostschutztemperatur

Die Fabrikeinstellungen sehen vor, dass die Heizanlage eine minimale Umgebungstemperatur von 5,0°C garantiert, um die Leitungen der Anlage vor Frost zu schützen; diese Mindesttemperatur wird auch bei deaktiviertem Thermostat garantiert ("Off").

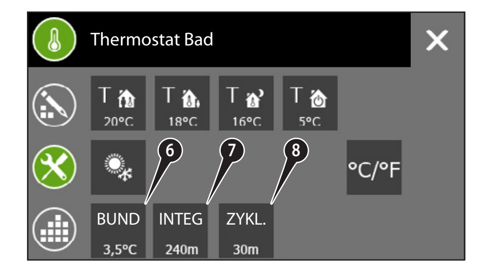
Um die Frostschutztemperatur zu verändern, drücken Sie die Schaltfläche, und geben Sie den neuen Temperaturwert ein.

DE



Weitere Optionen für die Thermoregulierung von Anlagen mit Steuerung an zwei Punkten und Ventilatorkonvektoren

1. Schaltfläche zum Ändern des Betriebsmodus (Kühlen/Heizen)
2. Schaltflächen zum Ändern der Trägheitszeit der Flügelräder der Ventilatorkonvektoren
3. Schaltfläche zum Ändern der Maßeinheit der Temperatur
4. Schaltfläche zum Ändern des thermischen Differenzialschalters Der an den Thermostaten eingestellte Wert beträgt standardmäßig 0,2 °C; das bedeutet: Wenn die von der Programmierung geforderte Temperatur zu einem bestimmten Zeitpunkt bei 20 °C liegt, wird der Befehl zum Einschalten in dem Moment per Bus verschickt (z. B.: an das Antriebsmodul, das den Heizkessel steuert), in dem das Thermostat mit Zeitschaltuhr eine Temperatur von 19,8 °C misst; der Befehl zum Abschalten hingegen wird in dem Moment verschickt, in dem die Temperatur 20,2 °C erreicht. Der thermische Differenzialschalter kann frei verändert werden, um an die verschiedenen Heizarten angepasst zu werden (Konvektorheizungen, Bodenheizungen, Elektroheizungen).
5. Schaltflächen zum Vornehmen von Änderungen am thermischen Differenzialschalter, der die Aktivierung der Flügelräder der Ventilatorkonvektoren auslöst.

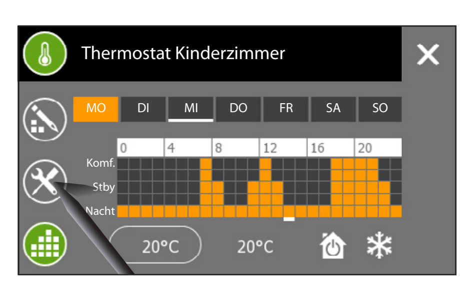


Weitere Optionen für die Thermoregulierung von Anlagen mit PI-Steuerung ohne Ventilatorkonvektoren

6. Proportionalbereich des Kontrollalgorithmus "Proportional - Integral PWM"
7. Schaltfläche für die Änderung der Einstellung der Integrationszeit bezüglich des Kontrollalgorithmus "Proportional - Integral PWM"
8. Schaltfläche für die Änderung der Einstellung der Zykluszeit bezüglich des Kontrollalgorithmus "Proportional - Integral PWM"

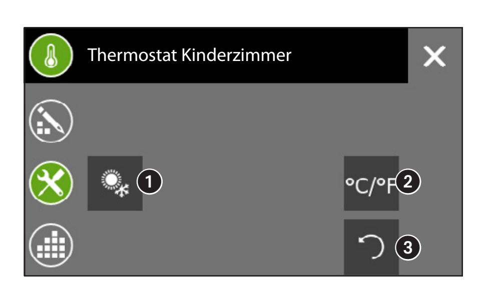
Parametersatz (HKL Master mit Steuerung des Modus)

DE



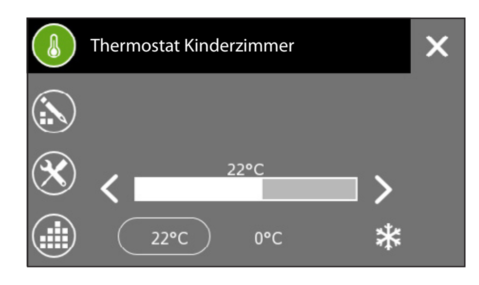
Einstellung der Betriebsparameter und Maßeinheit der Temperatur

Um die Betriebsparameter zu ändern, drücken Sie die Schaltfläche ✗.



1. Schaltfläche zum Ändern des Betriebsmodus (Kühlen/Heizen)
2. Schaltfläche zum Ändern der Maßeinheit der Temperatur
3. Schaltfläche für die Einstellung der Zeit der zyklischen Wiederholung des Wertes des Zeitprofils. Durch Drücken des Symbols aktiviert sich die Tastatur.

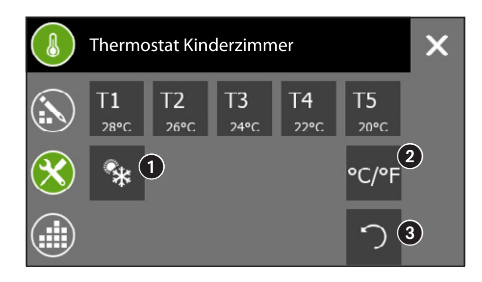
Parametersatz (HKL Master mit Steuerung des Sollwertes)



Einstellung der Referenztemperatur (Sollwertprofil)

Wenn das Thermostat ein aktives Profil aufweist, kann dieses Profil nicht verändert werden.
Drücken Sie die Schaltfläche, um das Profil zu deaktivieren. Das Temperatur-/Zeitdiagramm zeigt auf der Temperaturachse fünf Referenzwerte an.
Die Fabrikeinstellungen sehen Folgendes vor:

	Heizen	Kühlen
T1	4°C	28°C
T2	16°C	26°C
T3	18°C	24°C
T4	20°C	22°C
T5	22°C	20°C



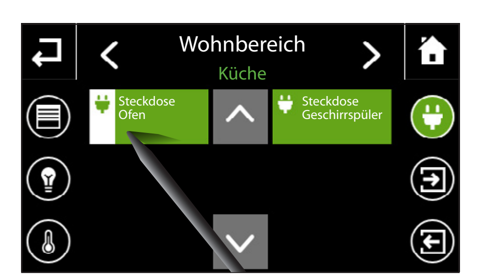
Um die Werte zu verändern, drücken Sie die Schaltfläche ✗, wählen Sie den zu verändernden Parameter und geben Sie auf der jetzt angezeigten Tastatur den neuen Temperaturwert ein.

1. Schaltfläche zum Ändern des Betriebsmodus (Kühlen/Heizen)
2. Schaltfläche zum Ändern der Maßeinheit der Temperatur

3. Schaltfläche für die Einstellung der Zeit der zyklischen Wiederholung des Wertes des Zeitprofils. Durch Drücken des Symbols aktiviert sich die Tastatur.

Hinweis:
Der Wert, der jedem Temperaturbereich zugewiesen werden kann, ist auf die Werte des Bereichs unmittelbar darüber oder darunter begrenzt; wenn zum Beispiel der Bereich T1 *20 °C und der Bereich* T3 *16 °C entspricht, kann der Wert des Bereichs* T2 *zwischen 16,1 °C und 19,9 °C variieren.*

Steuerung "Antriebsmodule ON/OFF"



Wählen Sie die "Zone" und den "Raum", in dem sich die Vorrichtung befindet, die gesteuert werden soll *(siehe: „Navigation innerhalb des Menüs „Räume"" auf Seite 10).*

Bei kurzem Drücken der Schaltfläche wird das Antriebsmodul aus- oder eingeschaltet.

 Antriebsmodul OFF  Antriebsmodul ON



Durch langes Drücken der Schaltfläche des zu bedienenden Gerätes wird ein Popup-Fenster mit allen verfügbaren Optionen geöffnet.

Vorrang des Status eines Antriebsmoduls

Bei Bedarf ist es möglich, den Status eines Antriebsmoduls so einzustellen, dass dieser immer ein- (ON) oder ausgeschaltet (OFF) ist: In diesem Fall werden die Befehle von anderen Vorrichtungen, Timer und Szenen ignoriert, bis der Vorrang wieder aufgehoben wird.

Kein Vorrang aktiv - Vorrang des Antriebsmoduls auf OFF - Vorrang des Antriebsmoduls auf ON

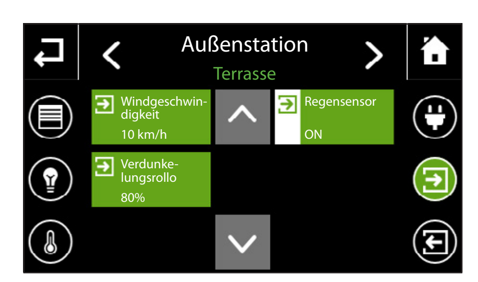
Blockierung des Status eines Antriebsmoduls

Bei der Programmierung der Anlage kann eine bestimmte Konfiguration für die Blockierung eines Antriebsmoduls festgelegt werden; wenn die Funktion "Blockierung" aktiviert wird, dann erreicht das Antriebsmodul die voreingestellte Konfiguration und die Befehle von anderen Vorrichtungen, Timer und Szenen werden ignoriert, bis die "Blockierung" wieder aufgehoben wird.

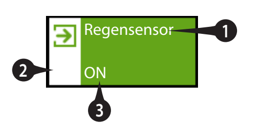
 Keine "Blockierung" aktiv  "Blockierung" aktiv

DE

Anzeige der Status der "Trigger"



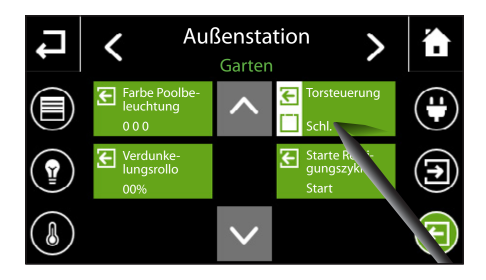
Wählen Sie die "Zone" und den "Raum", in dem sich die Vorrichtung befindet, die gesteuert werden soll *(siehe: „Navigation innerhalb des Menüs „Räume"" auf Seite 10).*



1. Name des Triggers
2. Für Trigger vom Typ ON/OFF zeigt der weiße Seitenstreifen an, dass sich der Eingang im Status ON befindet.
3. Wert des Triggers; im Fall von numerischen oder analogen Eingängen wird der gemessene Wert in der entsprechenden Maßeinheit ausgedrückt

Hinweis:
Es kann lediglich der Status der Trigger abgerufen und keinerlei Vorgang ausgeführt werden.

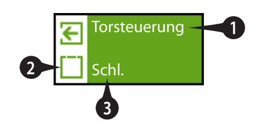
Steuerung der "Ausgänge"

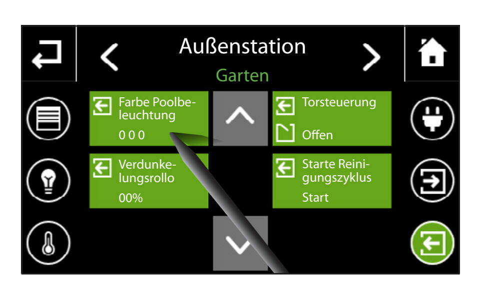


Wählen Sie die "Zone" und den "Raum", in dem sich die Vorrichtung befindet, die gesteuert werden soll *(siehe: „Navigation innerhalb des Menüs „Räume"" auf Seite 10).*

Die Schaltflächen, die die Ausgänge steuern, können einfache Befehle ausführen, wie die Aktivierung oder Deaktivierung von Kontakten oder die Aktivierung von Analogausgängen durch Einstellen des Wertes des Ausgangs durch ein entsprechendes Popup-Fenster.

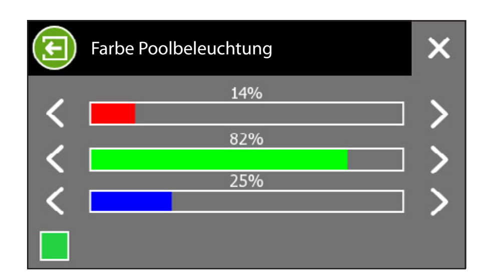
Bistabile Ausgänge





1. Name des Ausgangs
2. Für bistabile Ausgänge zeigt der weiße Seitenstreifen den zuletzt gesendeten Befehl an (wenn ON oder 1)
3. Name des zuletzt versendeten Befehls.
   Die Befehle werden zyklisch bei jedem Drücken versendet.

DE



Analogausgänge

Bei Betätigung der Schaltflächen, die die Analogausgänge steuern, wird ein Fenster geöffnet, in dem dem Ausgang ein Wert zugewiesen werden kann.
Die eingegebenen Werte können im unteren Bereich der Schaltfläche abgelesen werden.

Hinweis:

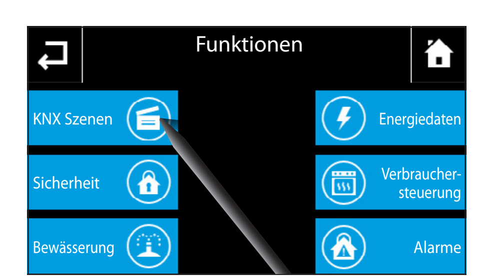
Das Fenster, in dem dem Ausgang Werte zugewiesen werden, passt sich an die Maßeinheit des Wertes an.

Ausführen und Abspeichern von "KNX Szenen"

DE

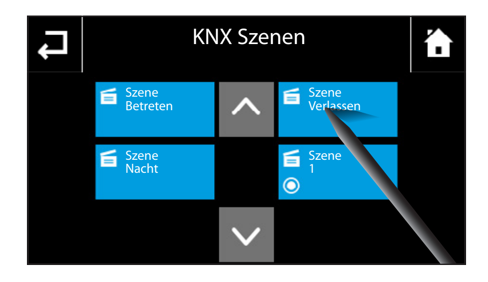


Wenn Sie auf der Hauptseite die Schaltfläche "Funktionen" betätigen, gelangen Sie zu dem Bildschirm, der die Anzeige der "Funktionen" ermöglicht.
KNX Szenen, Sicherheit, Bewässerung, Energiedaten, Verbrauchersteuerung und Alarme.

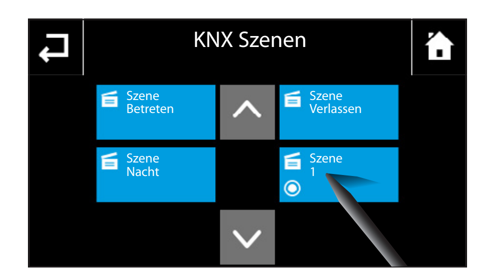


Wählen Sie die Schaltfläche "KNX Szenen" aus, um das Verzeichnis der verfügbaren Szenen aufzurufen.

Unter einer Szene wird die Aktivierung einer Gesamtheit von Vorgängen verstanden, die mit einem einzigen Befehl ausgelöst werden.



Die Ausführung einer Szene erfolgt durch Drücken der zugehörigen Schaltfläche.



Werden mit dem Symbol ⦿ gekennzeichnete Szenen-Schaltflächen für mehr als 2 Sekunden gedrückt, speichern sie den Status der Vorrichtungen ab, die der Szene in diesem Moment zugewiesen sind; wird diese Schaltfläche anschließend kurz gedrückt, werden die entsprechenden Vorrichtungen in den gespeicherten Zustand zurückversetzt.

Hinweis:
Der Versand des Speicherbefehls wird durch ein kurzes Blinken des Symbols ⦿ angezeigt.

DE

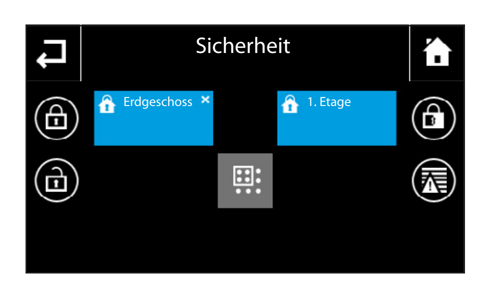
Steuerung der Sicherheit



Betätigen Sie auf der Hauptseite des Menüs "Funktionen" die Schaltfläche "Sicherheit", um auf das Verzeichnis der verfügbaren "Bereiche" zuzugreifen.

Hinweis: Das Symbol "Sicherheit" blinkt, wenn mindestens ein "Bereichs"-Alarm auftritt. Im Alarmfall blinkt das Symbol "Funktionen" auf der Homepage.

Ein "Bereich" ist eine Gesamtheit von "Sektoren", unter denen in der Regeln eine logische Sensorgruppe verstanden wird.



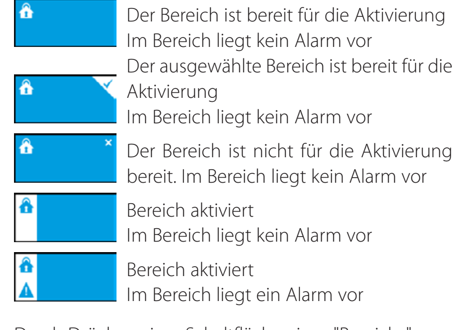
Aktivieren/Deaktivieren aller Bereiche

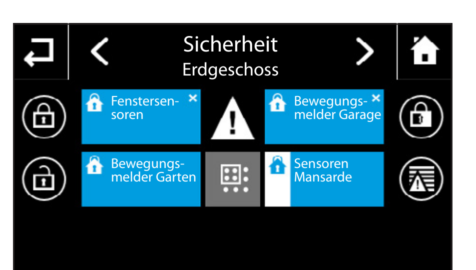
Drücken Sie die Schaltfläche 🔒 und geben Sie das Passwort ein, um sämtliche Bereiche zu aktivieren
Drücken Sie die Schaltfläche 🔓 und geben Sie das Passwort ein, um sämtliche Bereiche zu deaktivieren



Teilweises Aktivieren der Bereiche

Drücken Sie die Schaltfläche (Mehrfachauswahl), und wählen Sie einen oder mehrere fertige "Bereiche" aus; anschließend drücken Sie die Schaltfläche 🔒 und geben Sie das Passwort ein, um nur ausgewählte Bereiche zu aktivieren.



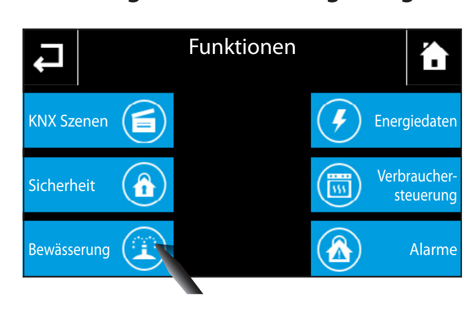


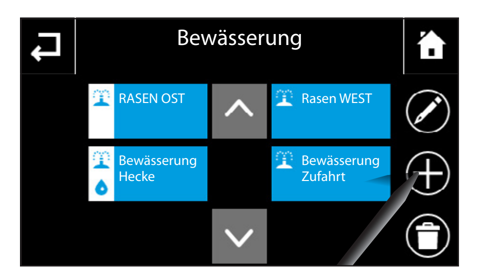
Durch Drücken einer Schaltfläche eines "Bereichs" werden die Sektoren angezeigt, aus denen er besteht.
Die Sektoren können auf dieselbe Weise, wie die "Bereiche" vollständig oder teilweise aktiviert werden.
Das Symbol ⚠ zeigt an, dass in einem der aktivierten Sektoren ein Alarm vorliegt.

Drücken Sie die Schaltfläche , um ein kurzes Verzeichnis der Alarme aufzurufen, die an der Anlage aufgetreten sind.

Steuerung der Bewässerungsanlage

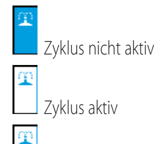
DE





Betätigen Sie auf der Hauptseite des Menüs "Funktionen" die Schaltfläche "Bewässerung", um auf das Verzeichnis der programmierten Bewässerungszyklen zuzugreifen. Ein Bewässerungszyklus ist eine zeitgesteuerte Abfolge der Aktivierung einzelner Sprinkler, die in wiederkehrenden Abständen vorgenommen wird.

Zum Aktivieren eines Bewässerungszyklus drücken Sie die entsprechende Schaltfläche; daraufhin wird der Zyklus in den programmierten Zeiten und Modalitäten ausgeführt.



Zyklus nicht aktiv

Zyklus aktiv

Zyklus wird gerade ausgeführt

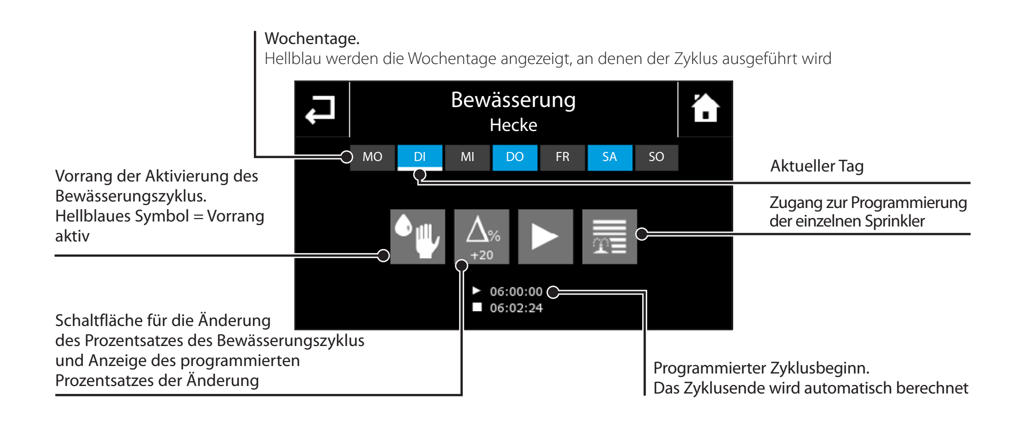
Um einen Bewässerungszyklus zu löschen, drücken Sie die Schaltfläche und wählen Sie den Zyklus aus, der gelöscht werden soll. Um einen Bewässerungszyklus im Verzeichnis zu verändern, drücken Sie die Schaltfläche und wählen Sie den gewünschten Zyklus aus.

Hinweis:

- *Ein Zyklus kann nur dann verändert oder gelöscht werden, wenn er nicht gerade ausgeführt wird.*
- *Der Zugriff auf die Seite für die Veränderung eines aktiven Bewässerungszyklus ist nur für die Anzeige seiner Parameter und zum manuellen Einrichten eines Vorrangs des Zyklus gestattet.*

Erstellen/Ändern eines neuen Bewässerungszyklus

Drücken Sie die Schaltfläche +, und weisen Sie dem neuen Zyklus mithilfe der nun angezeigten Tastatur einen Namen zu.
Bei Drücken der Schaltfläche "Eingabe" öffnet sich das Fenster zur Programmierung eines Bewässerungszyklus.



DE



Einstellen der Uhrzeiten und Tage, an denen eine Bewässerungsszene aktiviert werden soll

Drücken Sie die Schaltfläche ❶; stellen Sie die Uhrzeit ein, zu der der Bewässerungszyklus aktiviert werden soll, und bestätigen Sie sie mit ✓.

Wählen Sie mithilfe des beiliegenden Stiftes die Wochentage aus, an denen der Bewässerungszyklus ausgeführt werden soll.

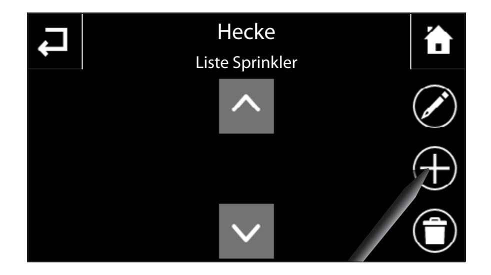
Vorrang der Aktivierung eines Bewässerungszyklus

Die Bewässerungszyklen sind so programmiert, dass sie zu festgelegten Tageszeiten ausgeführt werden; es ist möglich, einen Vorrang für die Ausführung des Tageszyklus durch Drücken der Schaltfläche ❷ einzurichten.

Änderung des Prozentsatzes der saisonalen Bewässerung

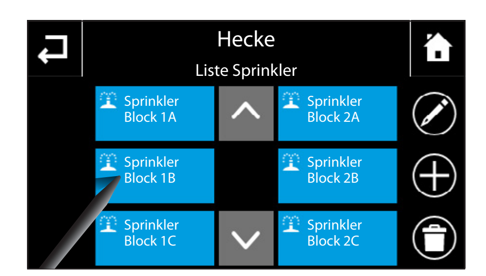
Sollte die Wettersituation eine Verringerung oder Erhöhung des automatisch berechneten Bewässerungsprozentsatzes erfordern, drücken Sie die Schaltfläche ❸ und geben Sie den Wert der Variation (-90% ... +400%) je nach dem voreingestellten Wert ein.

Drücken Sie "**Eingabe**", um die eingegebenen Daten zu bestätigen; das Programm berechnet daraufhin die Bewässerungszyklen und folglich die Endzeit der Ausführung der Bewässerungsszene entsprechend der Anforderungen neu.



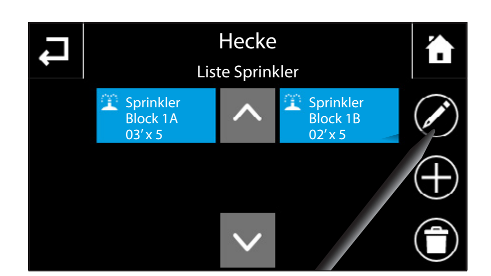
Hinzufügen/Programmieren der einzelnen Sprinkler

Jeder Bewässerungszyklus steuert die Aktivierung einer Reihe von Sprinklern.
Zum Programmieren der einzelnen Sprinkler drücken Sie die Schaltfläche ❹.

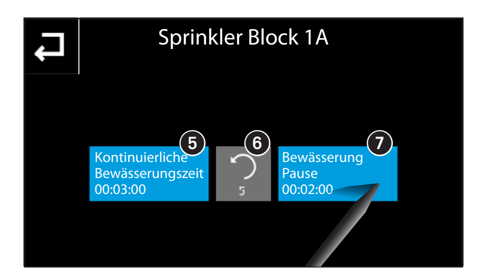


Sollte das Verzeichnis leer sein, müssen die Schaltfläche + gedrückt und nacheinander Sprinkler von der Liste ausgewählt werden, die tatsächlich in der Anlage vorhanden sind und dem Zyklus zugewiesen werden sollen.

DE



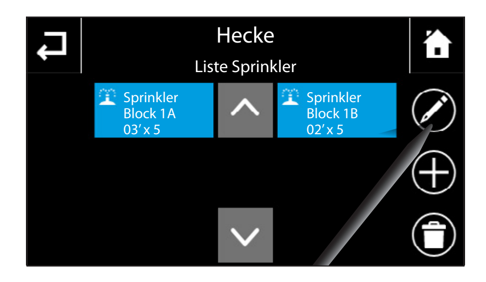
Um die Programmierung einer der Sprinkler aus der Liste vorzunehmen oder zu ändern, drücken Sie die Schaltfläche ✎, und wählen Sie den gewünschten Sprinkler aus.



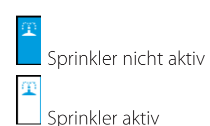
Durch Drücken der Schaltfläche ❺ wird die Tastatur für die Einstellung der durchgängigen Bewässerungszeit ohne Pause, d. h. die Betriebsdauer des Sprinklers bei jeder Aktivierung des Bewässerungszyklus, aufgerufen.

Durch Drücken der Schaltfläche ❻ wird die Tastatur für die Einstellung der Anzahl der Aktivierungen des Sprinklers während des Bewässerungszyklus aufgerufen.

Durch Drücken der Schaltfläche ❼ wird die Tastatur für die Einstellung der Dauer der Bewässerungsdauer, d. h. die Dauer der Pause zwischen der Deaktivierung eines Sprinklers und der Aktivierung des nächsten Sprinklers im Bewässerungszyklus, aufgerufen.



Am Ende der Programmierung erscheint unter dem Namen eines jeden Sprinklers, der zum Bewässerungszyklus gehört, die programmierte Bewässerungsdauer und die Anzahl von Wiederholungen.

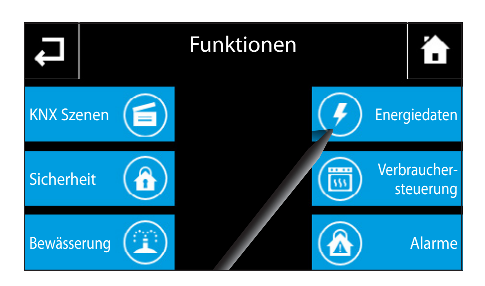


Sprinkler nicht aktiv

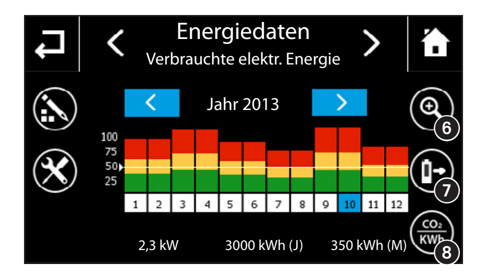
Sprinkler aktiv

Sprinkler läuft

Energiedaten



Energiedaten
1 2 3
Verfügbare Energie
Verbr. Energie
Produz. Energie
2,3kW
22.350 kWh
1,8 kWh
Gesamtverbrauch
844 m³
4
Gesamtverbrauch
3743 m³
5



Betätigen Sie auf der Hauptseite des Menüs "Funktionen" die Schaltfläche "Energiedaten".

Wenn die Anlage mit den erforderlichen Messinstrumenten ausgestattet ist, kann auf der Hauptseite eine Reihe informativer Daten zum Strom-, Gas- und Wasserverbrauch angezeigt werden.

(1) Aktuelle Leistung der Anlage.
(2) Gesamtenergieverbrauch der Anlage.
(3) Von Fotovoltaik- oder anderen Anlagen erzeugte Energie.
(4) Kumulierter Gasverbrauch.
(5) Kumulierter Wasserverbrauch.

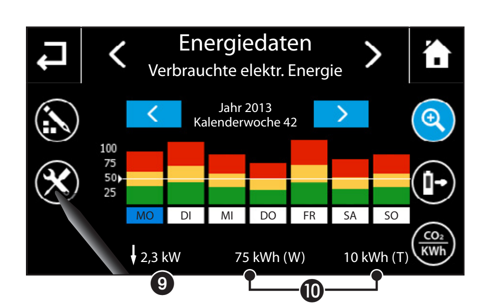
Konsultation der Statistiken zum Stromverbrauch

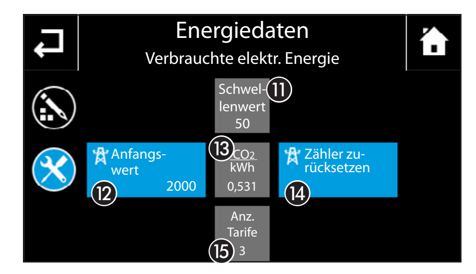
Drücken Sie die Schaltfläche , um statistische Daten zum Stromverbrauch anzeigen zu lassen.

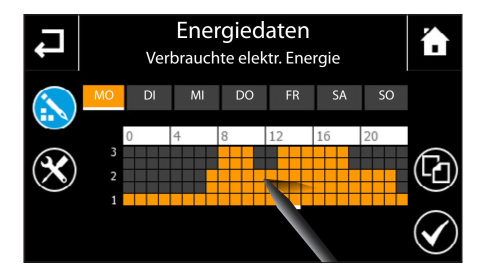
Auf der waagerechten Achse werden die Wochentage oder Monate dargestellt. Auf der senkrechten Achse wird hingegen die erzeugte/verbrauchte Energiemenge mit einigen Referenzwerten angezeigt, die ausgehend vom gemessenen Höchstwert bis zu diesem Moment gemessen wurden. Der reelle Verbrauch des im Fenster ausgewählten Tages/Monats kann in der unteren Leiste abgelesen werden.
Eine weiße waagerechte Linie zeigt den eingestellten quantitativen Mengenwert an.

Die Pfeile < > auf den Schaltflächen mit hellblauem Hintergrund gestatten die Anzeige der gemessenen Verbrauchsdaten aus den Jahren vor oder nach dem gerade angezeigten. Mit Auswahl der Schaltfläche (6) (Symbol auf farbigem Hintergrund) gestatten die Pfeile < > auf den Schaltflächen mit hellblauem Hintergrund die Anzeige der gemessenen Verbrauchsdaten aus den Wochen vor oder nach der gerade angezeigten.

(6) Gestattet den zyklischen Wechsel der Anzeige der verbrauchten/erzeugten Energie zwischen der Monats-/Jahresanzeige (Symbol auf schwarzem Hintergrund) und der Wochen-/Tagesanzeige (Symbol auf farbigem Hintergrund). Mit der Tages-/Wochenanzeige im mittigen Fenster wird die erste Woche dieses Monats angezeigt; durch Abwahl des Symbols gelangen Sie zur Anzeige der Monats-/Jahresansicht der Woche, die vor der Auswahl angezeigt wurde.
(7) Gestattet die zyklische Änderung der Anzeige der Daten der verbrauchten oder erzeugten Energie. Durch Aktivieren der Option (Symbol auf farbigem Hintergrund) wird im mittleren Fenster die Grafik der erzeugten Energie angezeigt; durch Abwahl des Symbols kehren Sie zur Anzeige der verbrauchten Energie zurück.
(8) Gestattet die zyklische Änderung der Maßeinheit der Daten der verbrauchten oder erzeugten Energie. Durch Aktivierung der Anzeige "CO2" (Symbol auf farbigem Hintergrund) wechselt die Maßeinheit der im mittleren Fenster und am unteren Balken angezeigten Daten von "kWh" zu "kg" und die Messwerte sowie die Werte der Grafik wechseln von "Energie" zu "CO2"; durch Abwahl des Symbols kehren Sie zur Anzeige der Energie (kWh) zurück.







❾ Zeigt den aktuellen Wert der (erzeugten oder verbrauchten) elektrischen Leistung an.
❿ Je nach der gewählten Art der Anzeige (siehe Punkte ❻ ❼ und ❽) werden die Daten der (erzeugten oder verbrauchten) elektrischen Leistung angezeigt:
(T) Tageswert
(W) Wochenwert
(M) Monatswert
(J) Jahreswert

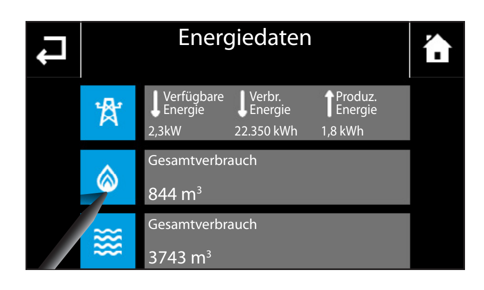
Setup der Daten der elektrischen Energie

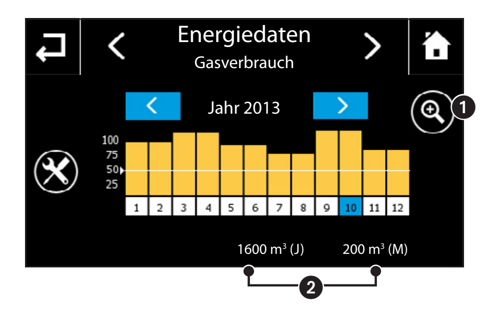
Drücken Sie die Schaltfläche , um auf das Setup-Fenster zuzugreifen.
Durch Drücken der Schaltfläche ⓫ wird die Tastatur für die Einstellung des Schwellenwertes für die Festlegung der qualitativen Anzeige der Überschreitung des Verbrauchs eingeblendet; dieser Wert bezieht sich auf den monatlichen Verbrauch und wird bei der Tages-/ Wochenanzeige entsprechend skaliert.
Durch Drücken der Schaltfläche ⓬ wird die Tastatur für die Einstellung des Anfangswertes (Offset) eingeblendet, d. h. den kumulierten Wert der elektrischen Energie, die verbraucht wurde, bevor das Gerät in die Anlage integriert wurde
Durch Drücken der Schaltfläche ⓭ wird die Tastatur für die Einstellung des Wertes für die Umwandlung zwischen Energie und CO_2 eingeblendet.
Bei Drücken der Schaltfläche ⓮ wird ein Popup-Fenster geöffnet, das den erfolgten Vorgang der lokalen Zurücksetzung der Energiezähler bestätigt: Tags-, Wochen-, Monats- und Jahreszähler.
Bei Drücken der Schaltfläche ⓯ öffnet sich ein Popup-Fenster für die Einstellung der vom Anbieter zugrunde gelegten Tarifgruppen für die Berechnung der Rechnung.

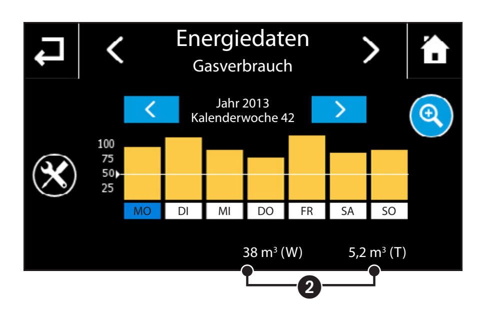
Drücken Sie die Schaltfläche , um auf den Bildschirm für die Änderung des Tarifprofils zuzugreifen.

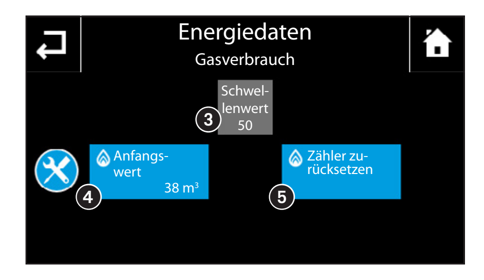
Hinweis: Das Tarifprofil gilt für die verbrauchte Energie
Zeichnen Sie mit dem beiliegenden Stift das Tarifdiagramm gemäß den Schwellenwerten des Anbieters.
Wenn Sie die gewünschte Konfiguration erreicht haben, drücken Sie die Schaltfläche ✓, um die vorgenommenen Änderungen zu bestätigen.
Um ein Tarifprofil auf andere Wochentage zu übertragen, wählen Sie den Wochentag, dessen Profil Sie kopieren möchten, und drücken Sie anschließend die Schaltfläche .
Wählen Sie den Wochentag bzw. die Wochentage aus, auf die Sie das Profil kopieren möchten, und drücken Sie ✓, um den Kopiervorgang vorzunehmen.

DE









Konsultation der Statistiken zum Gasverbrauch

Drücken Sie die Schaltfläche, um statistische Daten zum Gasverbrauch anzeigen zu lassen.

Auf der waagerechten Achse werden die Wochentage oder Monate dargestellt. Auf der senkrechten Achse wird hingegen die verbrauchte Gasmenge mit einigen Referenzwerten angezeigt, die ausgehend vom gemessenen Höchstwert bis zu diesem Moment gemessen wurden. Der reelle Verbrauch des im Fenster ausgewählten Tages/Monats kann in der unteren Leiste abgelesen werden.

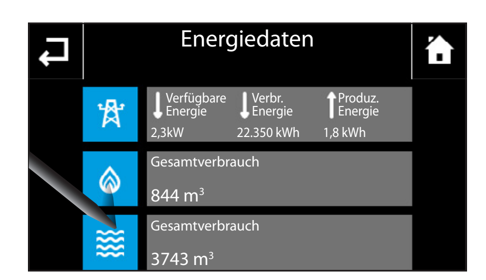
Die Pfeile < > auf den Schaltflächen mit hellblauem Hintergrund gestatten die Anzeige der gemessenen Verbrauchsdaten aus den Jahren vor oder nach dem gerade angezeigten. Mit Auswahl der Schaltfläche ❶ (Symbol auf farbigem Hintergrund) gestatten die Pfeile < > auf den Schaltflächen mit hellblauem Hintergrund die Anzeige der gemessenen Verbrauchsdaten aus den Wochen vor oder nach der gerade angezeigten.

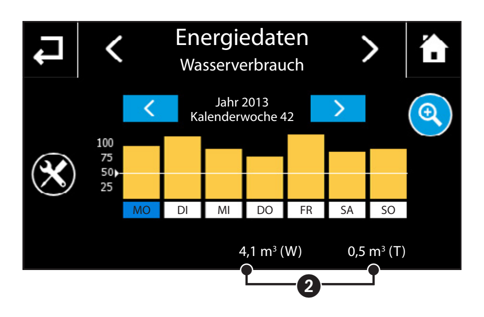
❶ Gestattet den zyklischen Wechsel der Anzeige der Daten zum Gasverbrauch zwischen der Monats-/Jahresanzeige und der Wochen-/Tagesanzeige (Symbol auf farbigem Hintergrund). Mit der Tages-/Wochenanzeige im mittigen Fenster wird die erste Woche dieses Monats angezeigt; durch Abwahl des Symbols gelangen Sie zur Anzeige der Monats-/Jahresansicht der Woche, die vor der Auswahl angezeigt wurde.

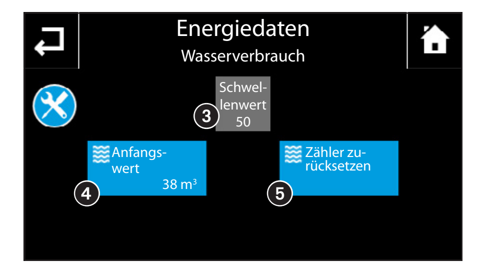
❷ Je nach Art der gewählten Anzeige (siehe Punkt ❶) werden die Daten zum Gasverbrauch angezeigt:
(T) Tageswert
(W) Wochenwert
(M) Monatswert
(J) Jahreswert

Drücken Sie die Schaltfläche, um auf das Setup-Fenster zuzugreifen.
Durch Drücken der Schaltfläche ❸ wird die Tastatur für die Einstellung des Schwellenwertes für die Festlegung der qualitativen Anzeige der Überschreitung des Verbrauchs eingeblendet; dieser Wert bezieht sich auf den monatlichen Verbrauch und wird bei der Tages-/Wochenanzeige entsprechend skaliert.
Durch Drücken der Schaltfläche ❹ wird die Tastatur für die Einstellung des Anfangswertes (Offset) eingeblendet, d. h. den kumulierten Wert des Gasverbrauchs vor Integration des Gerätes in die Anlage.
Bei Drücken der Schaltfläche ❺ wird ein Popup-Fenster geöffnet, das den erfolgten Vorgang der Zurücksetzung der lokalen Gaszähler bestätigt: Tags-, Wochen-, Monats- und Jahreszähler.

DE







Konsultation der Statistiken zum Wasserverbrauch

Drücken Sie die Schaltfläche ≋, um statistische Daten zum Wasserverbrauch im Haushalt anzeigen zu lassen.

Auf der waagerechten Achsen sind die Wochentage oder Monate dargestellt. Auf der senkrechten Achse wird die verbrauchte Wassermenge mit einigen Referenzwerten angezeigt, die ausgehend vom gemessenen Höchstwert bis zu diesem Moment gemessen wurden. Der reelle Verbrauch des im Fenster ausgewählten Tages/ Monats kann in der unteren Leiste abgelesen werden.

Die Pfeile < > auf den Schaltflächen mit hellblauem Hintergrund gestatten die Anzeige der gemessenen Verbrauchsdaten aus den Jahren vor oder nach dem gerade angezeigten. Mit Auswahl der Schaltfläche ❶ (Symbol auf farbigem Hintergrund) gestatten die Pfeile < > auf den Schaltflächen mit hellblauem Hintergrund die Anzeige der gemessenen Verbrauchsdaten aus den Wochen vor oder nach der gerade angezeigten.

❶ Gestattet den zyklischen Wechsel der Anzeige der Daten zum Wasserverbrauch zwischen der Monats-/ Jahresanzeige und der Wochen-/Tagesanzeige (Symbol auf farbigem Hintergrund). Mit der Tages-/Wochenanzeige im mittigen Fenster wird die erste Woche dieses Monats angezeigt; durch Abwahl des Symbols gelangen Sie zur Anzeige der Monats-/Jahresansicht der Woche, die vor der Auswahl angezeigt wurde.

❷ Je nach Art der gewählten Anzeige (siehe Punkt ❶) werden die Daten zum Wasserverbrauch angezeigt:
(T) Tageswert
(W) Wochenwert
(M) Monatswert
(J) Jahreswert

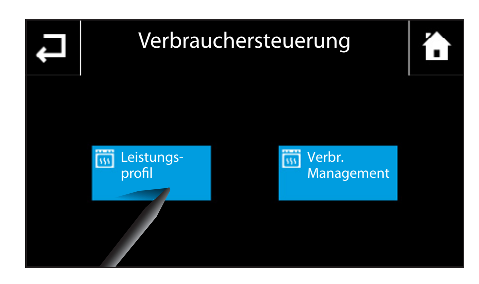
Durch Drücken der Schaltfläche ❸ wird die Tastatur für die Einstellung des Schwellenwertes für die Festlegung der qualitativen Anzeige der Überschreitung des Verbrauchs eingeblendet; dieser Wert bezieht sich auf den monatlichen Verbrauch und wird bei der Tages-/ Wochenanzeige entsprechend.
Durch Drücken der Schaltfläche ❹ wird die Tastatur für die Einstellung des Anfangswertes (Offset) eingeblendet, d. h. den kumulierten Wert des Wasserverbrauchs vor Integration des Gerätes in die Anlage.
Bei Drücken der Schaltfläche ❺ wird ein Popup-Fenster geöffnet, das den erfolgten Vorgang der Zurücksetzung der lokalen Wasserzähler bestätigt: Tags-, Wochen-, Monats- und Jahreszähler.

DE

Verbrauchersteuerung



Betätigen Sie auf der Hauptseite des Menüs "Funktionen" die Schaltfläche "Verbrauchersteuerung".

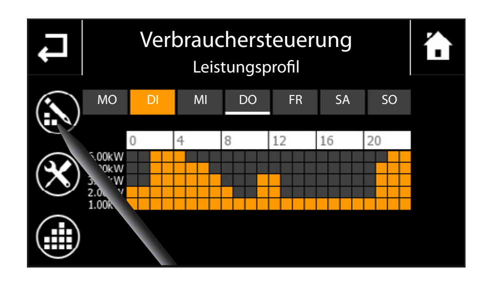


Es werden zwei Unterkategorien angezeigt: "Leistungsprofil" und "Verbr. Management". Wenn die Funktion der Verbrauchersteuerung aktiv ist, haben beide Schaltflächen einen weißen Seitenstreifen.

Sektion "Leistungsprofil"

In dieser Sektion wird das Verbrauchs-/Stundendiagramm angezeigt, das die Einstellung des zulässigen Höchstverbrauchs in einem bestimmten Zeitraum der Woche gestattet; auf diese Weise können die Vorteile von Verträgen, bei denen die Tarife je nach Tageszeiten variieren, bestmöglich ausgenutzt werden.

Hinweis: Der im Profil angezeigte Tag ist gelb hervorgehoben, der aktuelle Tag hingegen ist weiß unterstrichen.

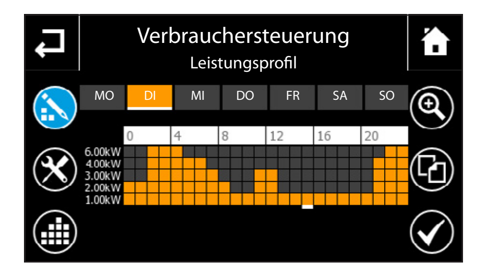


Drücken Sie die Schaltfläche , um auf den Bildschirm für die Profiländerung zuzugreifen.

Zeichnen Sie mit dem beiliegenden Stift das gewünschte Leistungs-/Zeitdiagramm.

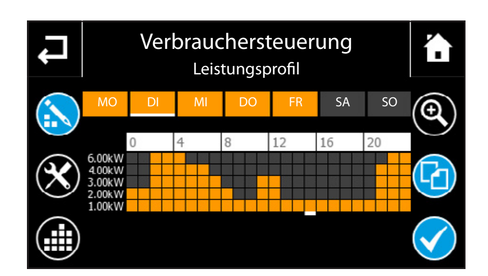
Für eine genauere Programmierung kann durch Drücken auf die Schaltfläche die Zeitachse mit Viertelstundeneinteilung angezeigt werden.

Mit den Schaltflächen kann die Bildschirmansicht bis zum gewünschten Punkt bewegt werden.



Drücken Sie nach Erreichen der gewünschten Konfiguration , um zur erweiterten Ansicht zurückzukehren, und anschließend die Schaltfläche , um die vorgenommenen Änderungen zu bestätigen.

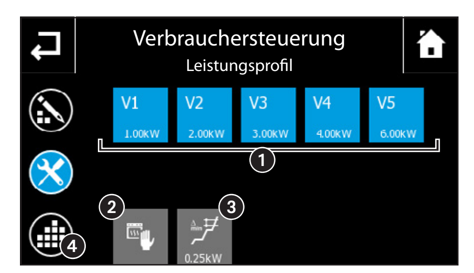
DE



Um ein "Leistungsprofil" auf andere Wochentage zu übertragen, wählen Sie den Wochentag, dessen Profil Sie kopieren möchten, und drücken Sie anschließend die Schaltfläche .

Wählen Sie den Wochentag bzw. die Wochentage aus, auf die Sie das Profil kopieren möchten, und drücken Sie ✓, um den Kopiervorgang vorzunehmen.

Einstellung der Parameter "Leistungsprofil"



Drücken Sie die Schaltfläche , um auf die Setup-Optionen des "Leistungsprofils" zuzugreifen.

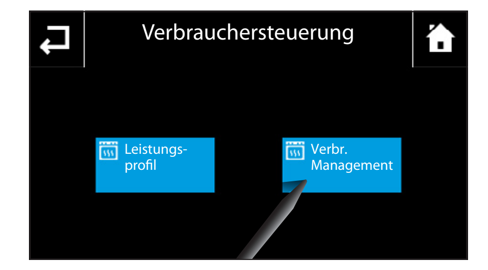
Durch Drücken auf eine der Schaltflächen ❶ wird die Tastatur für die Einstellung der 5 Werte des im Diagramm angezeigten Leistungsprofils aktiviert.

Durch Drücken des Symbols ❷ kann die Priorität der manuellen Steuerung vor der automatischen durch die Vorrichtung aktiviert/deaktiviert werden. Wenn diese Funktion aktiviert ist (hellblaues Symbol), ignoriert die Vorrichtung die manuelle Aktivierung des Verbrauchers, der für die Kontrolllogik der Funktion deaktiviert werden muss – zum Beispiel von einer anderen Bedienstelle. Bei Deaktivierung dieser Funktion aktiviert das Bedienfeld den Verbraucher bei manueller Aktivierung wieder.

Durch Drücken des Symbols ❸ wird die Tastatur für die Einstellung des Mindestverbrauchs oberhalb des eingestellten Schwellenwertes eingeblendet, nach dessen Überschreiten das Bedienfeld sofort prüft, ob programmierte Verbraucher vorhanden sind, die abgeschaltet werden können.

Bei Drücken des Symbols ❹ wird das erstellte oder veränderte Profil aktiviert (es erscheint der weiße Seitenstreifen auf den Schaltflächen "Leistungsprofil" und "Verbr. Management").

Hinweis: Wenn das Profil aktiv ist, sind keinerlei Änderungen an den Parametern oder dem Profil selbst gestattet.

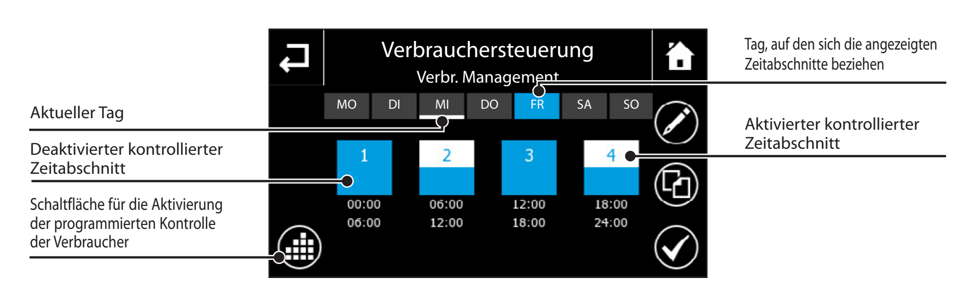


Sektion "Verbr. Management"

Wählen Sie auf der Hauptseite "Verbrauchersteuerung" die Schaltfläche "Verbr. Management" aus, um die vier Tageszeitabschnitte, auf Basis derer die Funktion definiert werden kann, die Prioritäten, die gesteuerten Verbraucher und die Reihenfolge zum Aus- und Wiedereinschalten anzeigen zu lassen.

Hinweis: Der im Profil angezeigte Tag ist hellblau hervorgehoben, der aktuelle Tag hingegen ist weiß unterstrichen.

DE

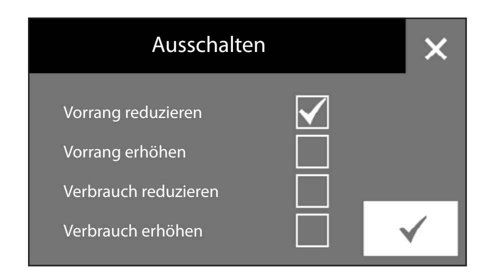


Hinweis: Wenn die Verbraucherkontrolle aktiv ist, sind keinerlei Änderungen am "Verbr. Management" möglich.



Drücken Sie die Schaltfläche ✎ und wählen Sie die Zeitabschnitte aus, die konfiguriert werden sollen.

Durch Drücken des Symbols ❺ wird die Tastatur für die Einstellung des Beginns des gewählten Abschnitts eingeblendet.
Durch Drücken des Symbols ❻ wird die Tastatur für die Einstellung des Endes des gewählten Abschnitts eingeblendet.



Durch Drücken des Symbols ❼ wird ein Bildschirm geöffnet, auf dem die Reihenfolge für das Abschalten der Verbraucher für den gewählten Zeitabschnitt ausgewählt werden kann.

- von dem höchster bis hin zu dem niedrigster Priorität
- von dem niedrigster bis hin zu dem höchster Priorität
- von dem mit dem höchsten bis hin zu dem mit dem niedrigsten Verbrauch
- von dem mit dem niedrigsten bis hin zu dem mit dem höchsten Verbrauch

Drücken Sie die Schaltfläche ✓, um die vorgenommenen Änderungen zu bestätigen.



Durch Drücken des Symbols ❽ wird ein Bildschirm geöffnet, auf dem die Reihenfolge für das Wiedereinschalten der Verbraucher für den gewählten Zeitabschnitt ausgewählt werden kann.

- Gleiche Reihenfolge wie beim Ausschalten
- Umgekehrte Reihenfolge wie beim Ausschalten
- Wiedereinschalten nur manuell

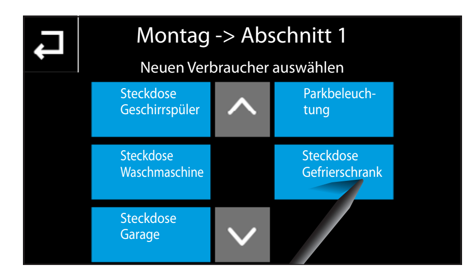
Drücken Sie die Schaltfläche ✓, um die vorgenommenen Änderungen zu bestätigen.

DE

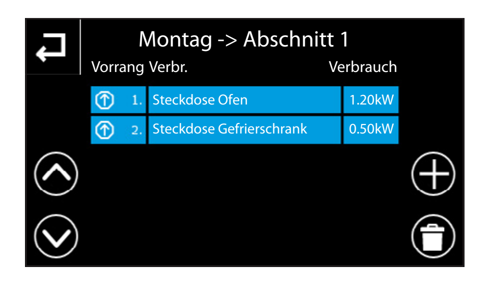


Bei Drücken der Schaltfläche 9 öffnet sich ein Bildschirm, auf dem die verfügbaren Verbraucher angezeigt werden, die dem gewählten Zeitabschnitt für die Kontrolle zugeordnet werden können.

In der Mitte der Seite wird die Liste der Verbraucher angezeigt, die im gewählten Zeitabschnitt kontrolliert werden. Jedes Element der Liste der Antriebsmodule besteht aus drei Teilen: der Priorität (die auf Basis des Indexes des Elements zugewiesen wird), dem Namen des Objektes und dem Wert des Verbrauchers. Links werden die Schaltflächen zum Durchblättern der Liste angezeigt.
Durch Drücken auf die Schaltfläche einer der Verbraucher wird die Tastatur zum Einstellen des Wertes der Stromaufnahme des Verbrauchers eingeblendet.



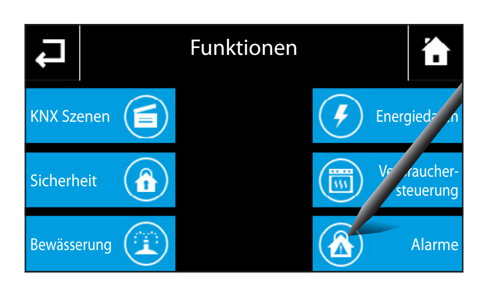
Drücken Sie die Schaltfläche + und wählen Sie einen der verfügbaren Verbraucher aus der Liste, die dem gewählten zu kontrollierenden Abschnitt zugewiesen werden. Der gewählte Verbraucher wird am Ende des bestehenden Verzeichnisses hinzugefügt.



Drücken Sie die Schaltfläche neben einem jeden einzelnen Verbraucher, um seine Position im Verzeichnis um jeweils eine Stelle nach oben zu verschieben.

Drücken Sie die Schaltfläche und wählen Sie einen Verbraucher, um ihn aus dem Verzeichnis zu löschen.

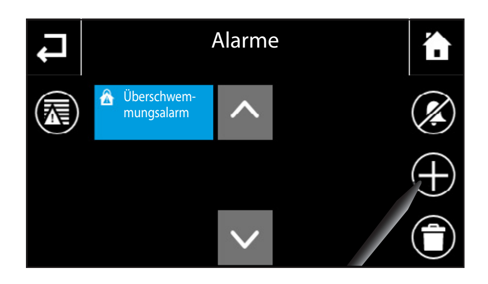
"Betriebsstörungen/Alarme"



Betätigen Sie auf der Hauptseite des Menüs "Funktionen" die Schaltfläche "Alarme".
Mithilfe dieser Funktion ist es möglich, beim Auftreten bestimmter Ereignisse im Zusammenhang mit dem (wahren) Ergebnis logischer Operationen visuelle und akustische Alarmmeldungen zu erhalten.

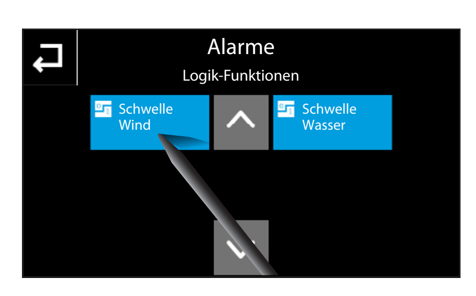
DE

Hinzufügen eines neuen "Alarms"



Drücken Sie die Schaltfläche + und geben Sie auf der eingeblendeten Tastatur einen Namen für den Alarm ein; drücken Sie die Schaltfläche "Eingabe" und wählen Sie aus dem Fenster, das sich jetzt öffnet, die Logik ein, die zum Auftreten des "Alarms" führt.
Am Ende des Vorgangs kehrt das Bedienfeld zur Hauptseite zurück, wo das Verzeichnis der programmierten Alarme und ihrer Status angezeigt wird:





Beim Auftreten eines aktivierten Alarms beginnt das Alarmsymbol im weißen Seitenstreifen zu blinken; das Symbol "Funktionen" auf der Homepage und das Symbol "Alarme" in "Funktionen" blinken mit dem Alarmsignal. Bei Drücken der Schaltfläche des Alarms verstummt das eventuelle akustische Signal und der Seitenstreifen hört auf zu blinken; das Symbol ⚠ hingegen bleibt solang aktiv, wie die Alarmbedingung bestehen bleibt.

Drücken Sie die Schaltfläche 🗑 und wählen Sie einen Alarm, um ihn aus dem Verzeichnis zu löschen.
Drücken Sie die Schaltfläche 🔕 und wählen Sie die Alarme, denen Sie kein akustisches Signal zuweisen möchten.



Drücken Sie die Schaltfläche , um die Historie der Alarme aufzurufen, die an der Anlage aufgetreten sind.
Drücken Sie die Schaltfläche 🗑 und wählen Sie einen Alarm, um ihn aus dem Verzeichnis zu löschen.
Drücken Sie die Schaltfläche , um das gesamte Alarmverzeichnis zu löschen.

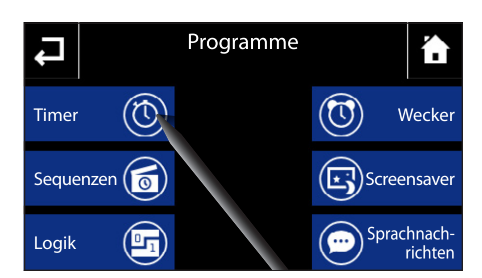
Hinweis: Die Melodie, die Ruftöne und das Volumen des Läutwerks der Alarme werden im "Setup"-Menü verwaltet. Das akustische Signal wird in jedem Fall minütlich wiederholt, bis es zum Verstummen gebracht wird oder die Alarmbedingung endet.

DE

Erstellen und Verwalten von "Timern"

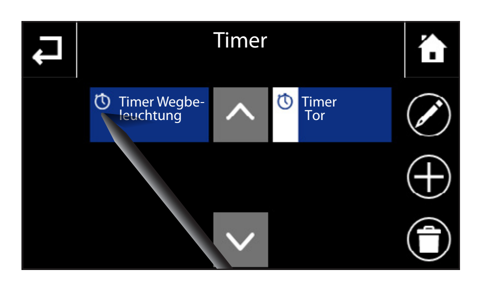


Wählen Sie auf der Hauptseite die Schaltfläche "Programme": Es öffnet sich der Bildschirm mit dem Verzeichnis der Funktionen, die programmiert werden können.



Wählen Sie die Schaltfläche "Timer" aus, um das Verzeichnis der verfügbaren Zeitschaltungen aufzurufen.

Die Funktion "Timer " gestattet die Zeitschaltung von einer oder mehreren verfügbaren Vorrichtungen/Befehlen nach einer Programmierung auf Tagesbasis.



Durch Drücken der Schaltfläche eines Timers wird dieser abwechselnd aktiviert bzw. deaktiviert.

 Timer deaktiviert

 Timer aktiviert

Drücken Sie die Schaltfläche und wählen Sie einen "Timer", um ihn aus dem Verzeichnis zu löschen.

Um einen "Timer" im Verzeichnis zu verändern, drücken Sie die Schaltfläche und wählen Sie den gewünschten "Timer" aus.

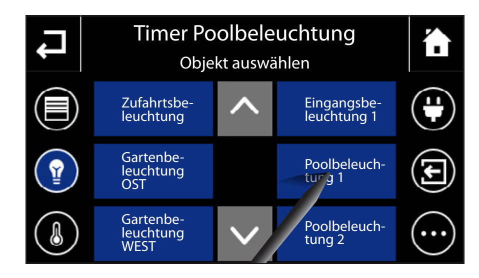
HINWEIS: Nur deaktivierte Timer können gelöscht oder verändert werden.



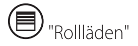
Hinzufügen eines neuen "Timers"

Drücken Sie die Schaltfläche + und geben Sie auf der eingeblendeten Tastatur einen Namen für den "Timer" ein.

DE



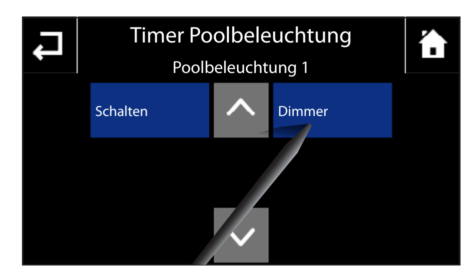
Daraufhin öffnet sich eine Seite, auf der die Vorrichtung ausgewählt werden kann, die zeitgesteuert werden soll. Im Auswahlfenster werden an den Seiten Symbole angezeigt, die es ermöglichen, einen Filter auf die Anzeige der Arten von zeitgesteuerten Vorrichtungen anzuwenden. Die Kategorien sind:

 "Rollläden"  "Beleuchtung"

"Antriebsmodule ON/OFF"  "Ausgänge"

"Andere"; bei Aktivierung dieses letzten Filters werden die folgenden Kategorien angezeigt:

- KNX Szenen (Ausführen/Speich.)
- Ereignisse Videosprechanlage
- Sicherheit (Vollständiges Aktivieren/Deaktivieren, Aktivieren/Deaktivieren Sektoren)
- Logik (Aktiv/Nicht aktiv)
- Sequenzen (Start/Stopp)



Bei Auswahl der Vorrichtung, die zeitgesteuert werden sollen, öffnet sich ein Fenster, in dem der Kanal für die Zeitschaltung ausgewählt werden kann.

Nachdem der Kanal ausgewählt wurde, wechselt das Bedienfeld zur Programmierung der Zeitschaltung der Vorrichtung.

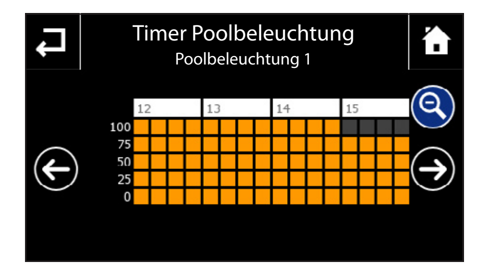
Hinweis: Der im Profil angezeigte Tag ist gelb hervorgehoben, der aktuellen Tag hingegen ist weiß unterstrichen.

Drücken Sie die Schaltfläche, um die Möglichkeit zum Vornehmen von Änderungen an einem Profil zu aktivieren.

Zeichnen Sie mit dem beiliegenden Stift das gewünschte Betriebsdiagramm.

Durch Drücken der Schaltfläche kann die Zeitachse in Viertelstundeneinteilung angezeigt werden, um die Programmierung zu verfeinern; die Schaltflächen ← → gestatten das Durchblättern der Ansicht bis zum gewünschten Punkt.

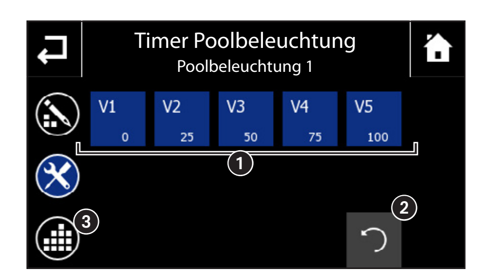
Drücken Sie nach Erreichen der gewünschten Konfiguration, um zur erweiterten Ansicht zurückzukehren, und anschließend die Schaltfläche ✓, um die vorgenommenen Änderungen zu bestätigen.



Um eine Zeitschaltung auf andere Wochentage zu übertragen, wählen Sie den Wochentag, dessen Zeitschaltung Sie kopieren möchten, und drücken Sie anschließend die Schaltfläche.

Wählen Sie den Wochentag bzw. die Wochentage aus, auf die Sie die Zeitschaltung kopieren möchten, und drücken Sie ✓, um den Kopiervorgang vorzunehmen.

DE



Setup Parameter "Timer"

Drücken Sie die Schaltfläche ✕, um auf die Setup-Optionen des "Timers" zuzugreifen.

Durch Drücken auf eine der Schaltflächen ❶ wird die Tastatur zum Einstellen der 5 Werte des Profilwertes eingeblendet, der im Diagramm angezeigt wird (mögliche Werte, wenn der Befehl mehrere Werte annehmen kann, z. B. die Prozentsätze des Dimmers).

Durch Drücken der Schaltfläche ❷ wird die Tastatur für die Einstellung der Zeit der zyklischen Wiederholung des Wertes des Zeitprofils aktiviert.

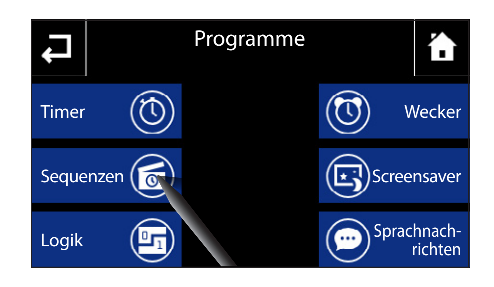
Bei Drücken des Symbols ❸ wird das erstellte oder veränderte Profil aktiviert (es erscheint der weiße Seitenstreifen auf der Schaltfläche des eingestellten Timers).

Anmerkungen:

- *Wenn die Zeitschaltung aktiv ist, sind keinerlei Änderungen an den Parametern möglich.*
- *Das Speichern von Timern und Sequenzen erfolgt automatisch jede Minute. Zudem können die Daten durch Betätigung der Schaltfläche zum Abspeichern auf SD Card in der Sektion "Setup" -> "Allgemein" manuell abgespeichert werden.*

DE

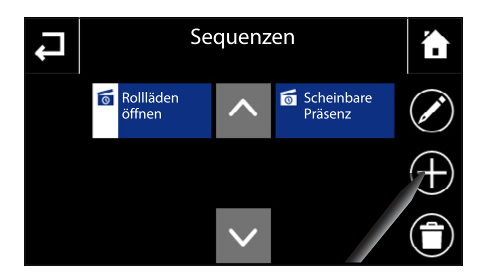
Erstellen und Verwalten von "Sequenzen"



Betätigen Sie auf der Hauptseite des Menüs "Programme" die Schaltfläche "Sequenzen".
Mithilfe dieser Funktion kann die sequenzielle Aktivierung von Vorrichtungen der Domotik-Anlage programmiert werden.

Die Seite "Sequenzen" zeigt die Liste der programmierten Szenen. Durch Drücken der Schaltfläche einer Szene wird abwechselnd aktiviert bzw. deaktiviert. Die Szenen, die ausgeführt werden, werden durch den weißen Seitenstreifen angezeigt.

 Gerade ausgeführte Szene



Drücken Sie die Schaltfläche 🗑 und wählen Sie eine "Sequenz" aus, um sie aus dem Verzeichnis zu löschen.

Um Änderungen an der Programmierung einer "Sequenz" im Verzeichnis vorzunehmen, drücken Sie die Schaltfläche ✎ und wählen Sie die gewünschte "Szene" aus.

HINWEIS: Eine Szene, die gerade ausgeführt wird, kann weder gelöscht noch geändert werden.

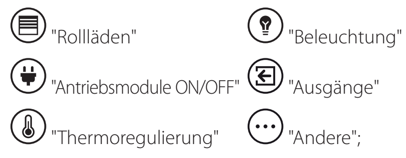
Hinzufügen einer neuen "Sequenz"

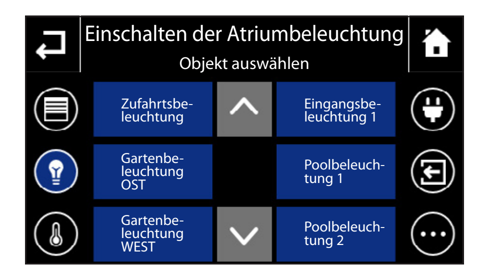
Drücken Sie die Schaltfläche + und geben Sie auf der eingeblendeten Tastatur einen Namen für die "Sequenz" ein.



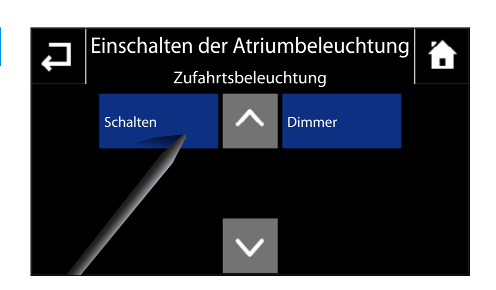
Nachdem der Name eingegeben wurde, öffnet sich das Fenster für die Programmierung der Szene und der Abfolge der Vorgänge.

Durch Drücken der Schaltfläche + öffnet sich die Seite, auf der die Vorrichtungen ausgewählt werden können, die zur Liste der Abfolge der Aktivierungen hinzugefügt werden sollen. Im Auswahlfenster werden an den Seiten Symbole angezeigt, die es ermöglichen, einen Filter auf die Anzeige der Arten von Vorrichtungen anzuwenden.
Die Kategorien sind:



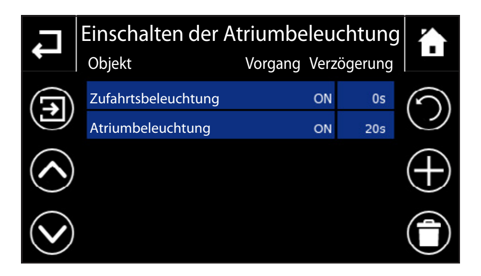


bei Aktivierung dieses letzten Filters werden die folgenden Kategorien angezeigt:
- KNX Szenen (Ausführen/Speich.)
- Ereignisse Videosprechanlage



- Sicherheit (Vollständiges Aktivieren/Deaktivieren, Aktivieren/Deaktivieren Sektoren)
- Logik (Aktiv/Nicht aktiv)

Nachdem die Vorrichtung ausgewählt wurde, öffnet sich ein Fenster, in dem der durchzuführende Vorgang ausgewählt werden kann.



Durch Wiederholung dieser Vorgehensweise kann eine Reihe von Aktionen hinzugefügt werden, die anschließend im Fenster für die Abfolge der Vorgänge erscheint. Jedes Element der Liste besteht aus drei Teilen: dem Namen des Objekts, dem Vorgang, der durchgeführt werden soll, und der Verzögerung, d. h. dem zeitlichen Abstand zum vorhergehenden Vorgang.
Durch Drücken auf den Bereich "Verzögerung" eines Elementes kann die gewünschte Verzögerung eingestellt werden.

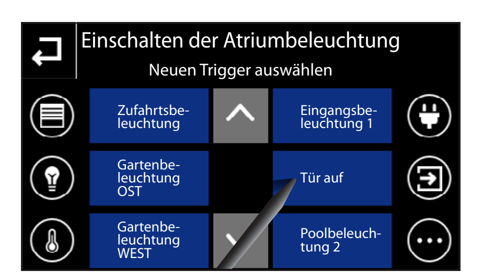
Drücken Sie die Schaltfläche 🗑 und wählen Sie eines der Elemente der Liste aus, um es zu löschen.

Drücken Sie die Schaltfläche ↻ und geben Sie über die Tastatur die Anzahl von Wiederholungen ein, die der Abfolge zugeordnet werden können.



Durch Drücken der Schaltfläche ⇥ und anschließend der Schaltfläche + können Trigger ausgewählt werden, die die "Sequenz" aufrufen/anhalten können.

Die Seite gestattet die Auswahl des Triggers, der der Sequenz zugeordnet werden soll. Die nebenstehenden Schaltflächen gestatten das Filtern der Trigger der Anlage, wodurch beispielsweise nur Objekte im Zusammenhang mit der Beleuchtung oder mit den Eingängen usw. angezeigt werden können.
Im Auswahlfenster werden an den Seiten Symbole angezeigt, die es ermöglichen, einen Filter auf die Anzeige der Arten von Vorrichtungen anzuwenden.

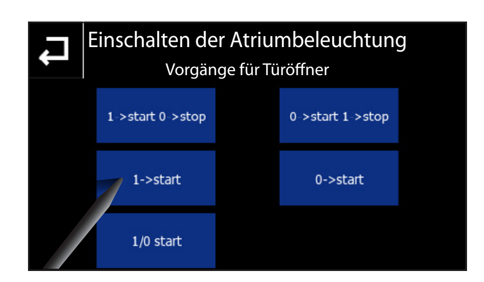


Der Filter ⋯ "Andere" zeigt die folgenden Kategorien:
- Ereignisse Videosprechanlage
- Logik (Aktiv/Nicht aktiv)

Nachdem die Vorrichtung ausgewählt wurde, öffnet sich ein Fenster, in dem die durchzuführende Funktion zum Aktivieren und/oder Deaktivieren der Szene ausgewählt werden kann.

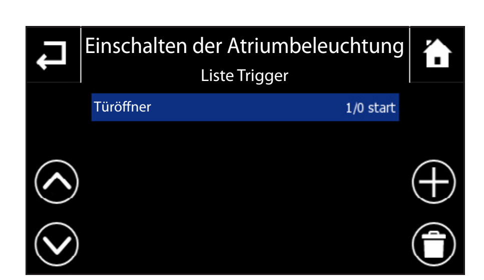
Hinweis: Durch Drücken der Schaltfläche einer Szene kann deren Name geändert werden.

DE



Jedes Element der Liste der Trigger besteht aus zwei Teilen: dem Name des Objektes und dem Vorgang, den der Wert des Triggers auslöst.

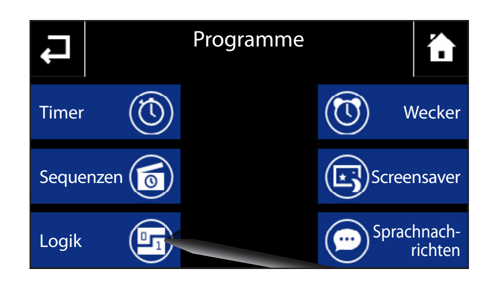
Drücken Sie die Schaltfläche 🗑 und wählen Sie einen "Trigger", um ihn aus dem Verzeichnis zu löschen. Drücken Sie die Schaltfläche +, um Trigger zur Liste hinzuzufügen.



Wenn Sie direkt auf einen der Trigger in der Liste drücken, öffnet sich erneut die Seite, auf der der Vorgang ausgewählt werden kann, der dem Wert zugewiesen ist, den der ausgewählte Trigger annehmen kann.

HINWEIS: Das Speichern von Timern und Sequenzen erfolgt automatisch jede Minute. Zudem können die Daten durch Betätigung der Schaltfläche zum Abspeichern auf SD Card in der Sektion "Setup" -> "Allgemein" manuell abgespeichert werden.

"Logik"



Betätigen Sie auf der Hauptseite des Menüs "Programme" die Schaltfläche "Logik".

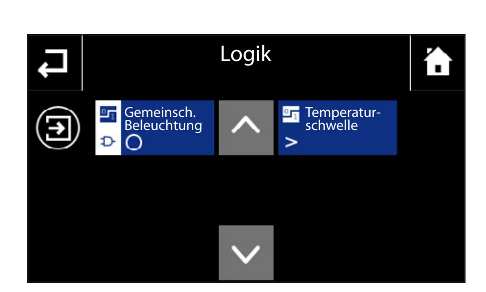
Auf der Seite "Logik" wird die Liste der vorhandenen Logiken/Bedingungen angezeigt, die in ETS oder Easy Controller festgelegt sind. Durch Drücken der Schaltfläche eines dieser Elemente wird dieses abwechselnd aktiviert bzw. deaktiviert.



Logik nicht aktiv

Echte Logik aktiv

Falsche Logik aktiv

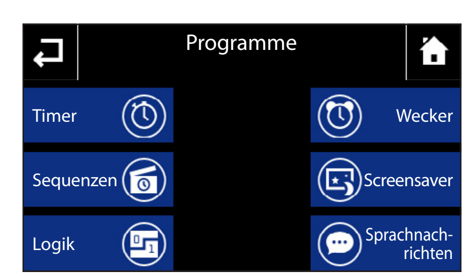


Durch Drücken der Schaltfläche ⇥ und anschließend der Schaltfläche der Logik können die Trigger der Logik und ihr Status/aktueller Wert angezeigt werden.

Im "Setup"-Menü kann die Melodie ausgewählt werden, die einer echten/falschen Logik zugewiesen werden soll.

DE

Programmierung des "Weckers"



Betätigen Sie auf der Hauptseite des Menüs "Programme" die Schaltfläche "Wecker".

Zum Einstellen der Uhrzeit des Weckers wählen Sie die Schaltfläche ❶. Stellen Sie die Stunden und Minuten auf der Seite ein, die erscheint, und bestätigen Sie sie mit der Schaltfläche ✓.

Hinweis:
Wird für den Wecker nur die Uhrzeit eingestellt, ertönt der Wecker jeden Tag.

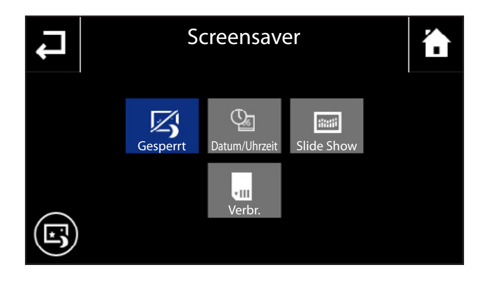
Zum Einstellen eines Tages für den Wecker wählen Sie die Schaltfläche ❷. Stellen Sie den Tag, den Monat und das Jahr auf der Seite ein, die erscheint, und bestätigen Sie sie mit der Schaltfläche ✓.

Die Einstellungen für Tag und Uhrzeit werden in der Bildschirmmitte angezeigt.

Drücken Sie die Schaltfläche ❸, um den eingestellten Wecker zu aktivieren (blaues Symbol = Wecker aktiv).

Im Hauptfenster des Bedienfeldes kann ein programmierter Wecker aktiviert/deaktiviert werden:
Wecker an
Wecker aus.

Programmieren des "Screensavers"



Betätigen Sie auf der Hauptseite des Menüs "Programme" die Schaltfläche "Screensaver".
Wählen Sie den bevorzugten "Screensaver"-Modus aus den 3 verfügbaren.
Deaktiviert: Nach Ablauf der Standby-Zeit wird der Bildschirm dunkel durch Regulierung der Hintergrundbeleuchtung gemäß den Einstellungen im "Setup"-Menü.
Datum/Uhrzeit: Nach Ablauf der Standby-Zeit erscheint ein Bildschirm, auf dem das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit angezeigt werden.

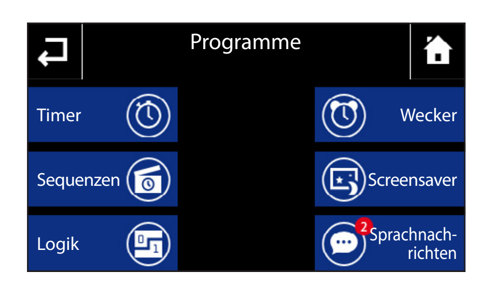
Slideshow: Mit dieser Einstellung wird nach Ablauf der Standby-Zeit eine Reihe von Bildern, die auf eine SD Card geladen wurden, mit dem Slideshow-Effekt angezeigt.
Das Bedienfeld verwendet die Bilder, die auf der SD Card abgespeichert sind. Es ist auch möglich eigene Bilder mit den folgenden Eigenschaften auf der SD Card abzuspeichern: 480x272 Pixel, JPG oder PNG. Die Bilder müssen mithilfe der Schaltfläche "Laden" auf das Bedienfeld geladen werden.

Die Schaltfläche gestattet die Anzeige einer Vorschau des gespeicherten "Screensavers".

Hinweis: Eventuelle Bilder, die vorher vorhanden waren, werden gelöscht

Aufnehmen und Anhören von "Sprachnachrichten" (nur Mitho PL KNX)

DE



Die Funktion "Sprachnachrichten" gestattet das Aufzeichnen von bis zu 6 Sprachnachrichten mit einer Dauer von je 10", die im Speicher des Gerätes abgespeichert werden. Das Vorhandensein neuer Nachrichten wird auf der Hauptseite durch das Blinken des Symbols "Programme" und auf der Seite "Programme" mit einem roten Kreis angezeigt, der die Anzahl neuer Nachrichten enthält.

Wählen Sie auf der Hauptseite des Menüs "Programme" die Schaltfläche "Sprachnachrichten" aus, um auf das Verzeichnis der Nachrichten zugreifen zu können.
Für jede Nachricht werden das Datum und die Uhrzeit der Aufzeichnung angezeigt.



Neue Nachricht

Alte Nachricht

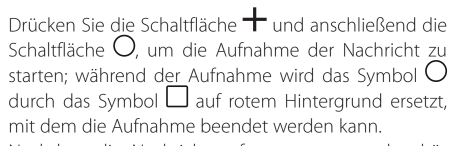
Wählen Sie eine Nachricht aus, um Ihre Wiedergabe zu starten.

Wiedergabe einer Nachricht läuft

Um eine Nachricht im Verzeichnis zu löschen, drücken Sie die Schaltfläche und wählen Sie die Nachricht aus, die gelöscht werden soll.



Aufnahme einer Sprachnachricht



Drücken Sie die Schaltfläche + und anschließend die Schaltfläche ○, um die Aufnahme der Nachricht zu starten; während der Aufnahme wird das Symbol ○ durch das Symbol □ auf rotem Hintergrund ersetzt, mit dem die Aufnahme beendet werden kann.
Nachdem die Nachricht aufgenommen wurde, drücken Sie erneut das Symbol ✓, um die Nachricht abzuspeichern und zur Seite "Sprachnachrichten" zurückzukehren.
Mit dem Symbol ▷ kann die aufgenommene Nachricht angehört werden; nachdem dieses gedrückt wurde, wird es durch das Symbol □ auf grünem Hintergrund ersetzt, das die Wiedergabe unterbricht.
Die Aufnahme kann mehrere Male überschrieben werden, da sie erst beim Drücken des Symbols ✓ abgespeichert wird; nach dem Abspeichern kann sie nicht mehr verändert werden.

Neue Audionachricht

Grundfunktionen

1

Beantworten eines Anrufs

Bei einem Anruf wird der Hauptbildschirm automatisch vom Bildschirm in ersetzt, der das Bild des Anrufenden zeigt, das von der Außenstation der Videosprechanlage aufgenommen wird.



2

Drücken Sie die Schaltfläche ❷, um den Anruf abzulehnen.
Um den Anruf zu beantworten, heben Sie den Empfänger ab oder drücken Sie die Schaltfläche ❶, um den Freisprechmodus zu aktivieren.

Bei Beantworten des Anrufs stehen Ihnen die folgenden Befehle zur Verfügung.



3

Die Schaltflächen ❸ und ❹ gestatten es, das angezeigte Bild zu vergrößern/verkleinern.
Zudem kann der Bildausschnitt des vergrößerten Bildes mithilfe des mitgelieferten Stifts in die gewünschte Position gebracht werden.

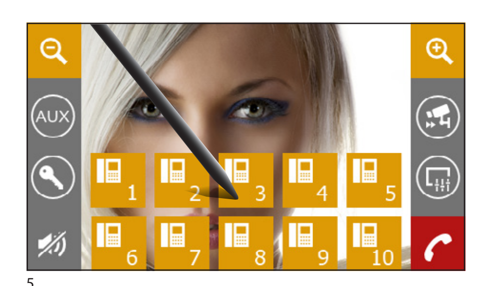


4

❺ Zugriff auf die Zusatzsteuerung und das Treppenlicht
❻ Anzeige von Bildern von der nächsten Außenstation (wenn vorhanden)
❼ Türöffner der angezeigten Außenstation*
❽ Zugriff auf die Videoeinstellungen (Helligkeit, Kontrast, Farbe)
❾ Unterbrechen des Audiosignals zum Anrufenden (Stummschaltung bzw. Mute-Funktion).
❿ Anrufweiterleitung (nur bei Vorhandensein von Intercom-Geräten)

**Der grüne Schlüssel zeigt an, dass die Tür geöffnet ist, wenn die Außenstation für diese Information vorbereitet ist.*

DE



5

Weiterleiten eines Anrufs an andere Innensprechstellen

Durch Drücken der Schaltfläche ❿ (Abb. 4) erscheint ein Verzeichnis von Innensprechstellen, zu denen der Anruf weitergeleitet werden kann; wählen Sie die gewünschte Innensprechstelle, warten Sie auf deren Antwort und beenden Sie dann das Gespräch, um den Anruf weiterzuleiten.

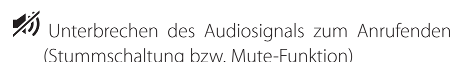


6

Empfangen eines Anrufs von anderen Innensprechstellen (Intercom-Gespräche)

Wenn der Anruf von anderen Innensprechstellen kommt (Intercom-Gespräch), erscheint das in Abb. 6 gezeigte Fenster.

Drücken Sie die Schaltfläche ⓫, um den Anruf abzulehnen. Um den Anruf zu beantworten, heben Sie den Empfänger ab (wenn vorhanden) oder drücken Sie die Schaltfläche ⓬ , um den Freisprechmodus zu aktivieren.


Unterbrechen des Audiosignals zum Anrufenden (Stummschaltung bzw. Mute-Funktion)



7

Tätigen eines Anrufs an andere Innensprechstellen (Intercom-Gespräche)

Wenn Sie einen Anruf an eine Innensprechstelle vornehmen möchten, gehen Sie wie folgt vor:

Wählen Sie am Hauptbildschirm das Symbol "**Sprechanlage**" ⓭.

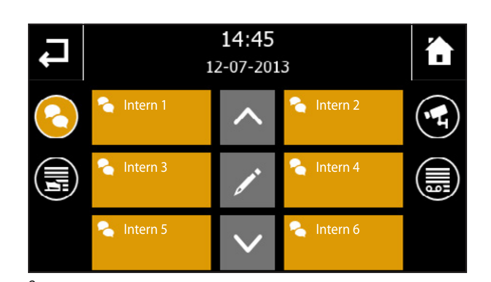


8

Sie gelangen so zum Bildschirm mit den Hauptfunktionen der Sprechanlage.

Wählen Sie das Symbol "**Ruf intern**" ⓮.

DE



9

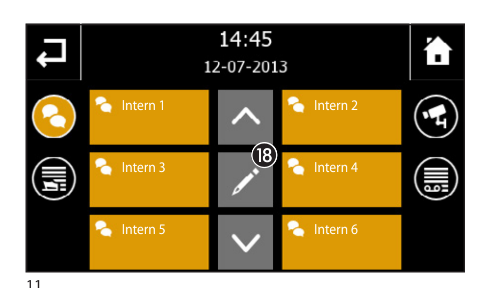
Wählen Sie eine der Innensprechstellen aus dem Verzeichnis, um den Anruf sofort zu starten.



10

⑮ Rückkehr zum vorhergehenden Bildschirm
⑯ Rückkehr zum Hauptbildschirm
⑰ Bezeichnung der angerufenen Innensprechstelle

Unterbrechen des Audiosignals zum Anrufenden (Stummschaltung bzw. Mute-Funktion)



11

Zuweisen eines Namens an eine Innensprechstelle

Um die Erkennung der Innensprechstellen zu erleichtern, kann diesen jeweils ein Name zugeordnet werden.

Drücken Sie die Schaltfläche ⑱ und wählen Sie die Innensprechstelle aus, deren Name Sie ändern möchten.



12

Geben Sie den neuen Namen der gewählten Innensprechstelle ein und drücken Sie anschließend die Schaltfläche ⑲, um ihn abzuspeichern und zum vorhergehenden Fenster zurückzukehren.

DE



13

Verzeichnis der Anrufe vom Pförtner

Sollte die Videosprechanlage das Vorhandensein einer Pförtneranlage vorsehen, besteht die Möglichkeit, eine Liste mit den unbeantworteten Anrufen von der Pförtnerzentrale zu Ihrer Innensprechstelle abzurufen.

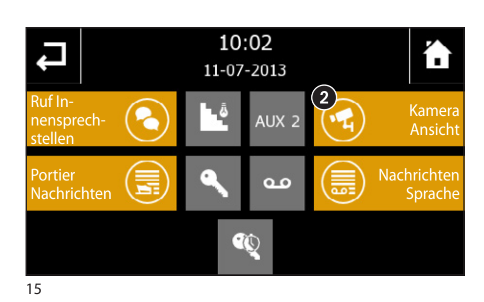
Wählen Sie auf dem Hauptbildschirm (Abb. 7) das Symbol "**Sprechanlage**" und anschließend das Symbol "**Portier Nachrichten**" ❶.



14

Sie gelangen so zu einem Bildschirm mit dem Verzeichnis der Anrufe in chronologischer Reihenfolge; die Schaltfläche 🗑 löscht alle Einträge des Verzeichnisses.

Hinweis:
Wenn neue Nachrichten von der Pförtnerzentrale vorhanden sind, blinkt das Symbol "**Portier Nachrichten**".



15

Anzeigen von Bildern von Außenstationen

Wählen Sie auf dem Hauptbildschirm das Symbol ❷, und Sie sehen umgehend die Kamerabilder der Außenstationen (im Falle mehrerer Außenstationen).



16

- ❸ Zugriff auf die Zusatzsteuerung und das Treppenlicht
- ❹ Anzeige von Bildern von der nächsten Außenstation (wenn vorhanden)
- ❺ Türöffner der angezeigten Außenstation*
- ❻ Zugriff auf die Videoeinstellungen (Helligkeit, Kontrast, Farbe)
- ❼ Rückkehr zum vorhergehenden Bildschirm
- ❽ Öffnen/Schließen des Audio zur angezeigten Außenstation

**Der grüne Schlüssel zeigt an, dass die Tür geöffnet ist, wenn die Außenstation für diese Information vorbereitet ist.*

DE

Der Anrufbeantworter der Videosprechanlage

Mitho PL KNX gestattet die Aufnahme von Videoanrufen von der Außenstation, wenn der Angerufene nicht zu Hause ist oder gerade nicht antworten kann.

Wenn die Anrufbeantworterfunktion aktiv ist, kann im Falle eines Anrufs an der Außenstation eine zuvor vom Nutzer aufgenommene Ansage abgespielt werden, die den Anrufenden darüber informiert, dass er eine Videonachricht hinterlassen kann (z. B. "Der angerufene Nutzer ist momentan leider nicht erreichbar. Sie können jedoch gerne eine Nachricht nach dem Piepton hinterlassen").
Die Videonachricht wird dann zusammen mit dem Datum und der Uhrzeit des Anrufs archiviert und kann später bei Abrufen des Anrufbeantworters abgehört werden.



17

Aufzeichnen einer Ansage für den Anrufbeantworter

Wählen Sie am Hauptbildschirm das Symbol "**Setup**" ❶;

Setup

Melodien

Allgemein

Datum/ Uhrzeit

Display

Antwort Türruf

Sprechanlage

18

Wählen Sie das Symbol "**Antwort Türruf**".

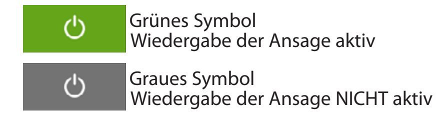
Der Bildschirm, der sich nun öffnet, enthält die erforderlichen Bedienelemente zum Aufzeichnen ○ und Anhören ▷ der Ansage für den Anrufbeantworter.

Hinweis:
Die Ansage für den Anrufbeantworter kann maximal 10 Sekunden lang sein und am Ende ihrer Wiedergabe gibt die Außenstation ein akustisches Signal aus.

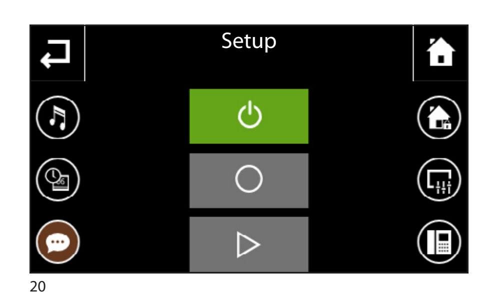
Setup

19

Nachdem die Nachricht aufgezeichnet wurde, kann mithilfe der Schaltfläche ⏻ ihre Wiedergabe im Falle unbeantworteter Anrufe aktiviert werden.



DE



20

Um den Anrufbeantworter der Videosprechanlage zu aktivieren (mit oder ohne Wiedergabe der Ansage), drücken Sie das Symbol ❷ auf dem Hauptbildschirm (Abb. 17).

Gelbes Symbol
Anrufbeantworter aktiv

Graues Symbol
Anrufbeantworter NICHT aktiv



21

Abhören des Anrufbeantworters der Videosprechanlage

Wählen Sie am Hauptbildschirm das Symbol "**Sprechanlage**" ❸ und anschließend das Symbol "**Nachrichten Sprache**" mit der Anzeige der neuen Nachrichten ❹.



22

Der Bildschirm, der sich nun öffnet, enthält ein Verzeichnis der aufgezeichneten Nachrichten in chronologischer Reihenfolge, beginnend mit der neusten.
Neue Nachrichten werden durch den weißen Seitenstreifen hervorgehoben.

23

Zum Anzeigen einer Videonachricht drücken Sie auf die Schaltfläche des gewünschten Eintrags der Liste.

Hinweis:
Der Anrufbeantworter kann bis zu 10 Nachrichten enthalten; die elfte Nachricht überschreibt dann die erste in chronologischer Reihenfolge.

DE



24

Die Schaltfläche ❺ löscht die Nachricht, die gerade angezeigt wird.

Hinweis:
Das Vorhandensein nicht abgehörter Videonachrichten auf dem Anrufbeantworter wird durch das gelbe blinkende Symbol "Sprechanlage" auf dem Hauptbildschirm angezeigt.



25

Office Funktion

Wenn die Office Funktion ❻ aktiv ist, wird die Tür bei Eingang eines Anrufs von deren Außenstation automatisch geöffnet.

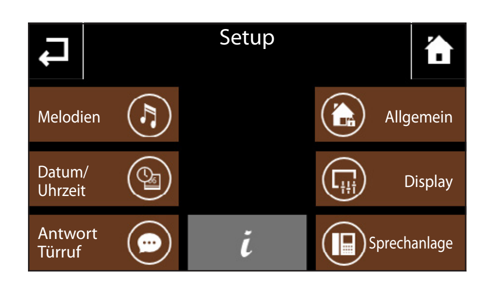
Hinweis:
Die Office Funktion kann in Kombination mit einem Timer für die Programmierung der automatischen Öffnung an bestimmten Tagen und während bestimmter Zeitabschnitte verwendet werden.

DE

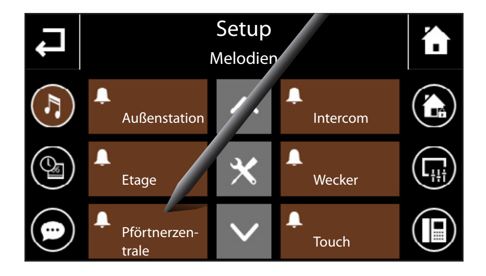


Wählen Sie auf der Hauptseite die Schaltfläche "Setup". Es öffnet sich ein Bildschirm mit sämtlichen Einstellungen zum allgemeinen Betrieb des Bedienfeldes.

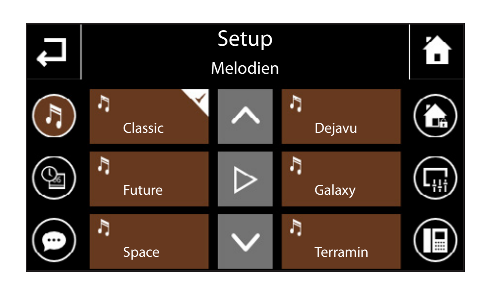
Melodien



Durch Betätigen der Schaltfläche "Melodie" erhalten Sie Zugriff auf einen Bildschirm mit dem Verzeichnis der verschiedenen Anrufarten, denen einer der verfügbaren Klingeltöne zugewiesen werden kann.



Wählen Sie den Anruf aus.



Auswählen einer Rufmelodie

Wählen Sie aus dem Verzeichnis der verfügbaren Klingeltöne den aus, den Sie dem Anruf zuordnen möchten.

Die mittlere Schaltfläche ▷ gestattet das Anhören eines Ausschnitts des gewählten Klingeltons.

Drücken Sie die Schaltfläche ↵, um zum vorhergehenden Bildschirm zurückzukehren.

DE



Einstellen der Eigenschaften der akustischen Signale

Wählen Sie am Hauptbildschirm "Melodie" die Schaltfläche ✕ gefolgt von dem akustischen Signal, dessen Eigenschaften Sie ändern möchten.
Die mittlere Schaltfläche ▷ gestattet das Anhören der gewählten Lautstärke; drücken Sie die Schaltfläche ✓ zum Bestätigen der vorgenommenen Änderungen.

Datum/Uhrzeit



Durch Drücken der Schaltfläche "Datum/Uhrzeit" gelangen Sie zum Bildschirm für die Einstellung des Datums und der Uhrzeit am Bedienfeld.

Wählen Sie die Schaltfläche ❶ und nutzen Sie den Bildschirm zum Einstellen der aktuellen Urzeit; drücken Sie die Schaltfläche ✓ zum Bestätigen der vorgenommenen Änderungen.



Wählen Sie die Schaltfläche ❷ und nutzen Sie den Bildschirm zum Einstellen des aktuellen Tages, Monats und Jahres; drücken Sie die Schaltfläche ✓ zum Bestätigen der vorgenommenen Änderungen.

Die Schaltfläche ❸ gestattet die Auswahl des Formats für die Anzeige der Uhrzeit.

Die Schaltfläche ❹ (wiederholt drücken) gestattet die Auswahl des Formats für die Anzeige des Datums.

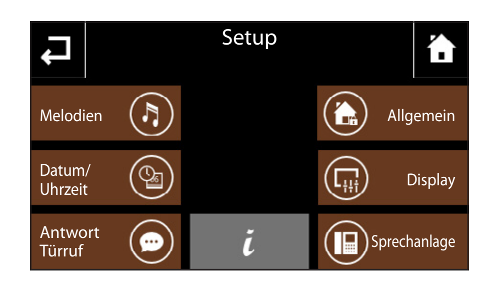
Die Schaltfläche ❺ (aktiv) aktiviert die automatische Umstellung des Bedienfeldes von Winter- auf Sommerzeit (am letzten Sonntag im März).

Antwort Türruf (nur bei Bedienfeldern MITHO PL KNX)

Siehe: „Aufzeichnen einer Ansage für den Anrufbeantworter“ auf Seite 56)

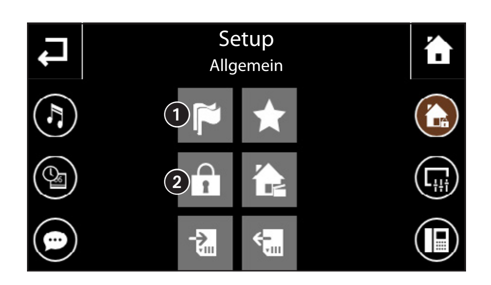
DE

Allgemein



Durch Drücken der Schaltfläche "Allgemein" gelangen Sie zu einem Bildschirm mit sämtlichen allgemeinen Einstellungen im Zusammenhang mit dem globalen Betrieb des Bedienfeldes.

Auswahl der Sprache des Bedienfeldes



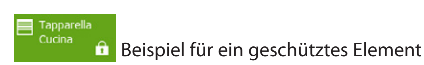
Wählen Sie die Schaltfläche ❶. Es öffnet sich ein Bildschirm, auf dem Sie die Sprache der Schnittstelle des Bedienfeldes auswählen können; warten Sie nach der Auswahl einer neuen Sprache einige Sekunden: Das Bedienfeld startet neu.

Drücken Sie die Schaltfläche ⏎, um zum vorhergehenden Bildschirm zurückzukehren.

Handhabung Passwort



Wählen Sie die Schaltfläche ❷. Es öffnet sich ein Bildschirm, auf dem Sie das Passwort (max. 8 alphanumerische Zeichen) für die verschiedenen Zugriffsebenen der Elemente des Projektes und der Sicherheitsfunktion ändern können. Diese Seite ist verfügbar, wenn mindestens ein Element passwortgeschützt und/oder die Sicherheitsfunktion aktiv ist.



Beispiel für ein geschütztes Element

Durch Drücken auf die entsprechenden Symbole können die folgenden Passwörter geändert werden:

Zugängliche Elemente	Art des Passworts				
	✕	1	2	3	🔒
Nicht geschützt					
Mit Zugriffsebene 1					
Mit Zugriffsebene 2		(*)			
Mit Zugriffsebene 3		(*)	(*)		
Lokale Bearbeitung von Timern und Sequenzen					
Sicherheitsfunktion					

(*) gültig bei hierarchischer Verwaltung

„Die Passwörter der Ebenen ✕ 1, 2 und 3 bleiben nach ihrer Eingabe aktiv, bis das Bedienfeld in den Standby-Modus übergeht. Das Passwort der Sicherheitsfunktion 🔒 wird bei jedem Zugriff abgefragt."

Drücken Sie die Schaltfläche ⏎, um zum vorhergehenden Bildschirm zurückzukehren.

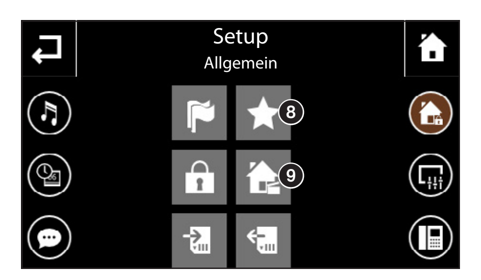
DE



Speichern/Abrufen einer Kopie der Anlage

Wählen Sie die Schaltfläche ❻, um die lokalen Einstellungen des Bedienfeldes auf der Micro SD Card abzuspeichern (Timer, Funktionen usw.).
Wählen Sie die Schaltfläche ❼, um die gespeicherten Daten der Anlage von der Micro SD Card abzurufen.

Drücken Sie die Schaltfläche ↵, um zum vorhergehenden Bildschirm zurückzukehren.



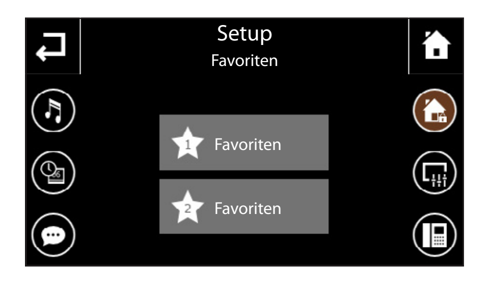
Setup "Favoriten"

Wählen Sie die Schaltfläche ❽. Es öffnet sich ein Bildschirm für die Einstellung der Funktion der Schaltflächen "Favoriten" auf der Homepage.

Auf dieser Seite sind Favorit 1 und Favorit 2 vorhanden (Letztere nur bei der Version Mitho HA KNX) und beiden Schaltflächen kann ein Element der Anlage zugewiesen werden.
Folgende Elemente können als Favoriten ausgewählt werden:

- eine Zone
- eine Raum
- ein Programm
- eine Funktion (wenn vorhanden)

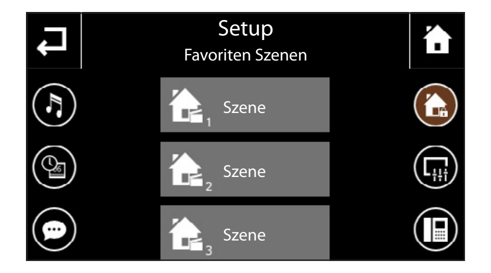
Nachdem ein Favorit ausgewählt wurde, erscheint sein Name im dafür vorgesehenen Bereich der Schaltfläche.



Drücken Sie die Schaltfläche ↵, um zum vorhergehenden Bildschirm zurückzukehren.

Setup "Favoriten Szenen" (nur Mitho HA KNX)

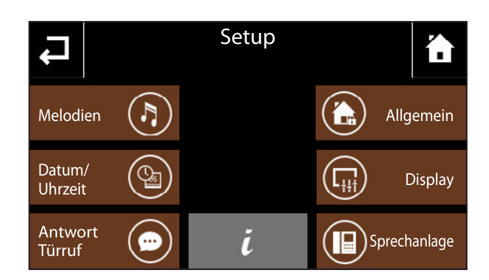
Wählen Sie die Schaltfläche ❾ (nur bei Mitho HA KNX vorhanden). Es öffnet sich ein Bildschirm zum Einstellen der Funktion der drei Schaltflächen, die auf der Homepage vorhanden sind; wenn keine Einstellung als "Favoriten Szene" ausgewählt wurde, gelangen Sie bei Klicken auf das entsprechende Symbol auf der Homepage direkt zu dieser Einstellungsseite.



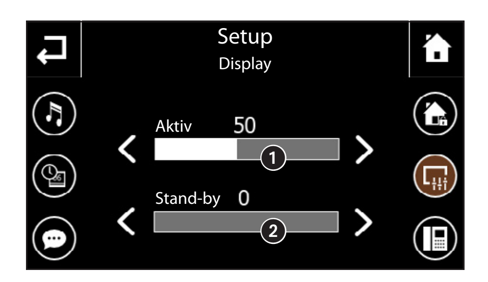
Auf dieser Seite sind 3 Favoriten Szenen vorhanden und für jede kann eine Funktion festgelegt werden.
Folgende Szenen können als Favoriten ausgewählt werden:
- KNX Szenen
- Sequenzen

DE

Display



Durch Drücken der Schaltfläche "Display" gelangen Sie zu einem Bildschirm, der die Einstellung der Displayhelligkeit gestattet.

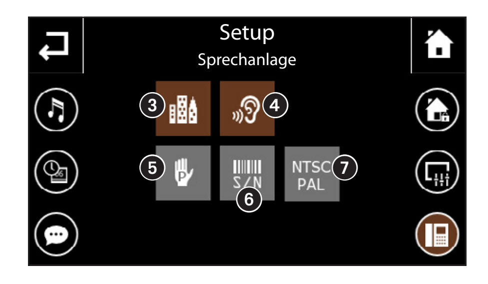


Der Schieber ❶ ermöglicht die Einstellung der Displayhelligkeit unter normalen Betriebsbedingungen.

Der Schieber ❷ ermöglicht die Einstellung der Displayhelligkeit im Standby-Modus (abgeschwächt).

Drücken Sie die Schaltfläche ⏎, um zum vorhergehenden Bildschirm zurückzukehren.

Sprechanlage (nur Bedienfelder Mitho PL KNX)



Bei Drücken der Schaltfläche "Sprechanlage" öffnet sich ein Bildschirm für die Ausführung des Setup der Funktionen der Sprachanlage.

Bei Anlagen mit Pförtnerzentrale wird bei Aktivierung der Funktion "**Building**" ❸ auf der Hauptseite des Bedienfeldes die Schaltfläche für den Anruf zur Pförtnerzentrale aktiviert.

Die aktivierte Schaltfläche ❹ aktiviert die automatische Beantwortung von Intercom-Gesprächen von anderen Innensprechstellen (Funktion zum Hören der Umgebung).

Die Schaltfläche ⓯ dient der manuelle Programmierung.

Die Schaltfläche ⓮ dient der Identifizierung des Geräts, wenn die Anlage von einem PC aus mithilfe von Software programmiert wird.

Die Schaltfläche ❼ schaltet abwechselnd zwischen den Standards des Videosignals der Anlage PAL und NTSC hin und her.

Drücken Sie die Schaltfläche ⏎, um zum vorhergehenden Bildschirm zurückzukehren.

DE

Infos zum Bedienfeld

Info

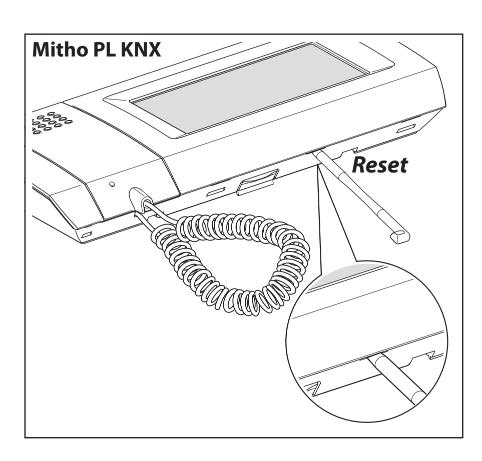
Bios version: 0.03
SW version: 0.1.4.2

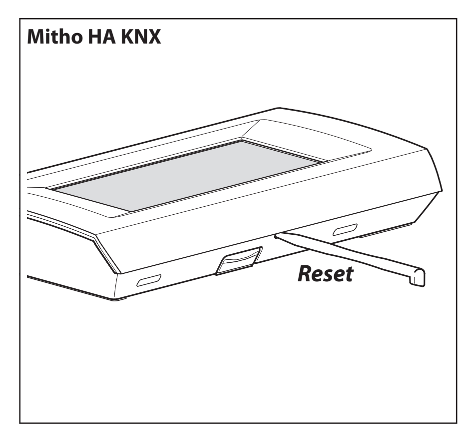
HW version: 4.00
type: KNX
Serial Number: 4a010203

KNX uP ver: 0.10/Combi/System
Address: 1.1.4 ❽

Die Schaltfläche *i* in der Bildschirmmitte gestattet die Anzeige einer Reihe technischer Informationen zum Bedienfeld, die der Installateur für Software-Aktualisierungen oder technische Arbeiten benötigt.

Insbesondere wird hier die KNX-Adresse des Bedienfeldes angezeigte ❽.





Geräte-Reset

Bei jeder Betriebsstörung, bei Arbeiten und anderen technischen Gründen, die ein Reset des Gerätes verlangen, drücken Sie leicht die Taste in der Öffnung an der Unterseite des Gerätegehäuses (siehe Abbildung) mithilfe des beiliegenden Stiftes; lassen Sie die Taste wieder los, sobald der Bildschirm schwarz wird, und warten Sie, bis das Hauptmenü wieder erscheint. Dann können Sie den Normalbetrieb des Gerätes wieder aufnehmen.

Hinweis:
Dieser Vorgang führt NICHT dazu, das eventuelle Programme, die wieder hergestellt werden, zusammen mit anderen Daten beim Neustart des Gerätes gelöscht werden.



BPT S.p.A. a Socio Unico

Via Cornia, 1/b
33079 Sesto al Reghena
Pordenone - Italy
info@bpt.it - www.bpt.it

